



mosnang

dreien libingen mühlrüti

25

Geschäftsbericht
Gemeinde Mosnang

■ Einladung und Inhaltsverzeichnis

Bürgerversammlung

Dienstag, 24. März 2026, 20.00 Uhr
Oberstufenzentrum Mosnang

1. Rechnung 2025 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Allgemeine Umfrage

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Die Unterlagen zur Rechnung liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Abteilung Finanzen auf. Die detaillierte Rechnung kann telefonisch (071 982 70 88) bestellt oder im Internet unter www.mosnang.ch heruntergeladen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmrechtsausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmrechtsausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmrechtsausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Dienstag, 24. März 2026, 17.00 Uhr bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Abs. 3 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 8. bis 21. April 2026 bei der Ratskanzlei öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können Stimmberechtigte sowie Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim Departement des Innern Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Geschäftsbericht und Erfolgsrechnung	3-32
Investitionsrechnung	33-38
Bilanz	39
Geldflussrechnung	40-41
Rechnungslegungsgrundsätze	41
Eigenkapitalnachweis	42
Rückstellungsspiegel	43
Beteiligungsspiegel	44-45
Anlagespiegel	46-47
Zusätzliche Angaben	48-49
Besoldung von Behördenmitgliedern	50
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	51

Politische Gemeinde Mosnang
Postfach
9607 Mosnang
Telefon 071 982 70 70
info@mosnang.ch
www.mosnang.ch
Amtliches Publikationsorgan «aktuell» -
Mitteilungsblatt der Gemeinde

■ Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihren Händen halten Sie den Geschäftsbericht 2025.

Wir verzeichnen für das vergangene Jahr wiederum einen Gewinn. Die rund Fr. 90'000.00 stellen gegenüber dem Budget eine Besserstellung von rund einer Million Franken dar. Ohne die Wertberichtigung des Darlehens an die Meskla AG wäre der Gewinn mit rund einer halben Million Franken noch beachtlicher.

Das vergangene Geschäftsjahr war wiederum von einer grosser Vielfalt an kommunalpolitischen Entscheidungen geprägt. 2025 war zudem das erste Jahr der neu gewählten Gemeindebehörden. Dem Gemeinderat ist es nicht in allen Vorlagen gelungen, eine Mehrheit von seinen Vorschlägen zu überzeugen. Das ist legitim und zeugt von einem lebhaften politischen Interesse. Wichtig ist, dass die Diskussionen sachlich und zielorientiert geführt werden und nicht von einer Vergangenheitsbewältigung geprägt sind.

Die Ansprüche an öffentlich Dienstleistende sind hoch. Das ist grundsätzlich berechtigt und nachvollziehbar. Es bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass hohe Erwartungen auch etwas kosten.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir Sie gerne umfassend über das vergangene Geschäftsjahr. Eine differenzierte Betrachtung lohnt sich. Sie finden detaillierte Zahlen zu prägenden Projekten und wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Sie finden Kennzahlen, welche sich mit anderen Gemeinden vergleichen lassen und Rückschlüsse auf Entwicklungen zulassen.

Versuchen Sie selber zu beurteilen, wie wir als Gemeinde dastehen. Neben den reinen Zahlen gibt es aber auch andere Parameter, welche zu ihrem Wohlbefinden beitragen und mit Zahlen nicht messbar sind. Auf diese Rahmenbedingungen kann die Gemeinde oftmals nur mit Impulsen einwirken.

Meine Botschaft anlässlich der Neujahrsbegrüssung war – unter anderem - Es geht uns gut! Natürlich können nicht alle immer mit Allem zufrieden sein und die politische Aussage «es geht uns gut» ist gewagt. Dennoch dürfen wir aus meiner Betrachtung auf schöne und erfolgreiche Errungenschaften schauen. Und womöglich leben wir aktuell in einer Zeit, in welcher uns so eine Aussage auch einfach gut tut. Es gibt auf jeden Fall einige Orte auf dieser Welt, mit welchen ich persönlich nicht tauschen möchte.

Wir sind eine aktive und engagierte Gesellschaft und verfügen über intakte und gut funktionierende Infrastrukturen. Die Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde lassen spannende Entwicklungen zu. Ich wiederhole mich mit der Aussage, dass diese Ausgangslage mit einem gezielten Mitteleinsatz genutzt werden soll. Es liegt an uns, was wir wollen, wieviel wir für den Erfolg investieren wollen und auch was wir als Erfolg bezeichnen.

Allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für die Gemeinde einsetzen, danke ich herzlich für das Engagement. Ich freue mich sehr, Sie an der Bürgerversammlung vom 24. März 2026 im Oberstufenzentrum persönlich begrüßen zu dürfen.

Mosnang, im Februar 2026

Renato Truniger, Gemeindepäsident

■ Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'654'463.79	304'873.01	1'745'400	287'100	1'871'453.30	299'398.15
Saldo		1'349'590.78		1'458'300		1'572'055.15
Legislative	82'923.30		64'900		64'685.55	3'203.90
Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	51'966.80		37'400		37'362.00	3'203.90
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	30'956.50		27'500		27'323.55	
Exekutive	400'393.65	4'838.40	387'600	5'000	496'321.25	4'212.50
Gemeinderat und Kommissionen	274'213.05	4'838.40	269'600	5'000	364'506.15	4'212.50
Schulrat und Schulkommission	126'180.60		118'000		131'815.10	
Finanz- und Steuerverwaltung	336'732.64	158'378.26	336'500	150'500	356'606.95	154'667.35
Allgemeine Dienste, übrige	779'823.70	127'256.35	887'100	117'200	880'675.20	122'914.40
Allgemeine Verwaltung	347'008.50	52'474.95	375'500	46'300	372'397.80	50'626.05
Bauverwaltung	167'947.75	68'109.40	151'300	62'900	168'633.45	69'288.35
Informatik allgemein	204'678.35	6'672.00	252'000	8'000	275'953.35	3'000.00
E-Government	60'189.10		108'300		63'690.60	
Verwaltungsliegenschaften, übrige	54'590.50	14'400.00	69'300	14'400	73'164.35	14'400.00

Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Im Jahr 2025 fanden in der Gemeinde Mosnang mehrere kommunale Abstimmungen statt.

Am 18. Mai 2025 entschied die Stimmbevölkerung über die Sanierung und den Ausbau der Gemeindestrasse Sonnhaldenstrasse (Abschnitt ehemaliges Restaurant Sonnhalden bis Einlenker Kantonsstrasse Schrinersberg). Der vom Gemeinderat beantragte Baukredit in der Höhe von Fr. 1'600'000.00 wurde mit 561 Nein- zu 396 Ja-Stimmen abgelehnt.

Am eidgenössischen Abstimmungstermin vom 30. November 2025 wurden der Bevölkerung neben zwei eidgenössischen und zwei kantonalen Vorlagen auch zwei kommunale Vorlagen unterbreitet:

Mit der Vorlage 1 wurde beantragt, die Rückzahlungsbedingungen des grundpfandgesicherten Darlehens an die Meskla AG, Mosnang, anzupassen. Konkret soll das bereits ausgerichtete Darlehen neu in 33 Jahren zurückbezahlt werden, wobei ein verbleibender Restwert von 3,5 Millionen Franken vorgesehen ist. Die Vorlage wurde mit 866 Ja- zu 350 Nein-Stimmen deutlich angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug ausserordentlich hohe 57,82 %.

Vorlage 2 betraf den Entscheid über den Nachtragskredit für die Tiefgarage an der Bütschwilerstrasse 4 in Mosnang. Der Gemeinderat hatte im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt die Teuerung sowie einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 237'400.28 beschlossen. Aufgrund der Finanzkompetenzen des Gemeinderats unterstand dieser Beschluss dem fakultativen Referendum. Da das Referendum fristgerecht ergriffen wurde, kam es zur Volksabstimmung. Die Vorlage wurde mit 681 Nein- zu 550 Ja-Stimmen abgelehnt. Auch bei dieser Abstimmung lag die Stimmbeteiligung mit 58,33 % auf einem hohen Niveau.

Die Ausgaben in diesem Bereich bewegen sich im Rahmen des Budgets. Zusätzlich konnten nicht budgetierte Einnahmen von rund Fr. 3'200.00 erzielt werden. Die Ratskanzlei bestellt seit mehreren Jahren die Stimmrechtsausweise für die Kirchgemeinden und Korporationen. Bisher wurden die entsprechenden Ausgaben und Einnahmen dem Bereich Informatik zugeordnet. Da diese Leistungen den Informatikbereich inhaltlich nicht betreffen, wurden die Verbuchungen neu dem sachlich zutreffenden Bereich zugewiesen.

Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Die Rechnung 2025 entspricht den Erwartungen gemäss Budget.

Gemeinderat, Kommissionen

Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2025 seine laufenden Geschäfte an insgesamt 21 Sitzungen mit 623 Traktanden. Zum Vergleich: Im Vorjahr wurden an 20 Sitzungen 525 Traktanden behandelt. Die Zunahme der Traktanden ist insbesondere auf die Vielzahl laufender Projekte im Jahr 2025 zurückzuführen. Dazu zählen unter anderem die Anpassung der Gemeinde- und Schulordnung, das zusätzliche Darlehen an das Ärztezentrum Mosnang sowie der Nachtragskredit im Zusammenhang mit dem Neubau der Tiefgarage an der Bütschwilerstrasse 4 in Mosnang. Zusätzlich wirkten sich die zu Beginn der Legislaturperiode durchgeführte Konstituierungssitzung sowie die Erarbeitung der Legislaturziele auf die Anzahl der behandelten Geschäfte aus.

Im Rahmen der Konstituierungssitzung des neu gewählten Gemeinderats wurde beschlossen, die Sitzungsgelder für den Gemeinde- und Schulrat sowie für die Kommissionen von bisher Fr. 35.00 auf Fr. 45.00 zu erhöhen. Die Tarifanpassung trat per 1. Januar 2025 in Kraft. Aufgrund der Erhöhung des Stundenansatzes sowie der ausserordentlich hohen Anzahl behandelter Traktanden fielen die Sitzungsgelder rund Fr. 7'000.00 höher aus als budgetiert.

Die Traktandenlisten der Gemeinderatssitzungen weisen nach wie vor eine hohe Anzahl an Geschäften auf. Der Gemeinderat prüft daher seit einiger Zeit Massnahmen zur Entlastung seiner Sitzungen. Nach einem Vergleich mit umliegenden Gemeinden wurde entschieden, eine Baukommission einzusetzen. Mit der Errichtung dieser Kommission wird ein Instrument geschaffen, das den Gemeinderat entlastet und die Behandlung von Baugeschäften bündelt. Die Umsetzung ist per 1. April 2026 vorgesehen.

Ebenfalls höher ausgefallen sind die Aufwendungen im Bereich Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals. Im Zusammenhang mit der neuen Legislaturperiode 2025–2028 entschied der Gemeinderat, für die Erarbeitung der Legislaturziele die Unterstützung der «Die Botschafter Kommunikationsagentur AG» in Anspruch zu nehmen. Mitte März 2025 fand ein Legislaturtag statt, an dem sich der Gemeinderat mit der strategischen Ausrichtung der Gemeinde für die kommenden vier Jahre befasste. Mit den Legislaturzielen werden die politischen Schwerpunkte für die Jahre 2025 bis 2028 festgelegt, um die verfügbaren Ressourcen gezielt und koordiniert einzusetzen. Darüber hinaus absolvierten das Verwaltungspersonal sowie die Behördenmitglieder (Schulrat, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission) den Kurs «Kreditwesen» beim Amt für Gemeinden und Bürgerrecht. Ziel des Kurses war es, die Kenntnisse im Kreditrecht zu vertiefen und die Behördenmitglieder im Umgang mit den jeweiligen Finanzkompetenzen zu sensibilisieren. Die externe Begleitung bei der Erarbeitung der Legislaturziele sowie der Kurs im Kreditrecht führten – zusammen mit weiteren kleineren, nicht budgetierten Ausgaben – zu Mehraufwendungen von rund Fr. 11'600.00.

Im Juni 2025 wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass die finanziellen Entwicklungen des Ärztezentrums Mosnang hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben sind. Aufgrund operativer Veränderungen im Startjahr dauerte die Anlauf- und Aufbauphase länger als geplant. Die verlängerte Entwicklungszeit sowie die durch den Austritt von zwei Gründungsärzten reduzierte Eigenkapitalbasis führten per Ende 2024 zu einer Überschuldung der Betriebs-AG und machten dringende Sanierungsmassnahmen erforderlich. In diesem Zusammenhang zog der Gemeinderat ein renommiertes Wirtschaftsprüfungunternehmen zur Beurteilung der Situation bei. Die Kosten für diese externe Prüfung sowie für die anschliessende Unterstützung in der externen Kommunikation beliefen sich auf rund Fr. 58'000.00 und waren im Budget 2025 nicht vorgesehen.

Zusätzlich belasteten Kosten von rund Fr. 4'700.00 die Rechnung des Gemeinderats. Diese standen im Zusammenhang mit der Schlichtung betreffend das Energieförderprogramm Mosnang mit der Energieagentur St.Gallen GmbH und waren ebenfalls nicht budgetiert.

Im Rahmen des gemeinsam mit der Konsumgenossenschaft Mosnang geführten Bauprojekts «Abbruch Wohnhaus mit Postbüro (Vers.-Nr. 166); Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit drei max. 220 Meter tiefen Erdwärmesonden» an der Bütschwilerstrasse 4 musste der Gemeinderat den ursprünglichen Baubewilligungsentscheid aufgrund einer fehlenden kantonalen Teilverfügung widerrufen. Gegen die der Gemeinde auferlegten Kosten und Parteienentschädigung hat der Gemeinderat Beschwerde eingereicht, was vom Verwaltungsgericht nicht gutgeheissen wurde. Die Gesamtkosten von rund Fr. 12'000.00 hierfür wurden im Konto Gemeinderat verbucht.

Schulrat und Schulkommission

Das Konto «Schulrat und Schulkommission» schloss mit einem Mehraufwand von Fr. 13'815.10 ab. Ein Blick auf die Details zeigt, dass externe Beratungskosten kaum ins Gewicht fielen. Vielmehr ist die Budgetüberschreitung ein direktes Abbild der intensiven strategischen Arbeit, die das erste Jahr der neuen Amtsperiode prägte. Konkret fielen die Entschädigungen für die Behörden- und Kommissionsarbeit um insgesamt Fr. 12'467.00 höher aus als geplant, wobei sowohl beim Schulratspräsidium (+ Fr. 2'539.00) als auch beim Gesamtgremium (+ Fr. 9'928.00) ein Mehraufwand zu verzeichnen war. Hinzu kamen leichte Mehrkosten beim übrigen Personalaufwand für Teamanlässe.

Inhaltlich stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen des Aufbruchs. Am gemeinsamen Legislaturtag im Februar definierten Schulrat und operative Führung unter dem Leitsatz «gemeinsam wachsen» die strategischen Weichen für die kommenden vier Jahre. Dabei wurden Schwerpunkte in den Bereichen Unterricht, Personal, Organisation, Kultur und Infrastruktur gesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Arbeitsweise in der Umsetzung: Die definierten Ziele werden nicht isoliert, sondern in gemischten Arbeitsgruppen bearbeitet. Dass Schulratsmitglieder, Schulleitung und Mitarbeitende hierbei Hand in Hand zusammenarbeiten, ist ein starkes Zeichen für die Entwicklung der Schule Mosnang hin zu einer lernenden Organisation.

Der Schulrat dankt allen Beteiligten herzlich für dieses grosse Engagement und das konstruktive Miteinander.

Finanz- und Steuerverwaltung

Infolge der Mutterschaft von Antonia Wick wurde die Leitung der Abteilung Finanzen per 1. Juli 2025 an die Stellvertreterin, Claudia Truniger, übergeben. Antonia Wick hat ihre Anstellung nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs per 31. März 2026 gekündigt. Die Personalkosten fallen im Jahr 2025 dadurch um rund Fr. 17'000.00 höher aus als budgetiert. Mit der Übernahme der Abteilungsleitung durch Claudia Truniger übernimmt die bisherige Mitarbeiterin der Abteilung Finanzen, Selina Länzlinger, neu die Stellvertretung der Abteilungsleitung. Die übrigen Ausgaben und Einnahmen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Allgemeine Verwaltung

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung liegen die Ausgaben leicht unter und die Einnahmen leicht über den budgetierten Werten. Im Jahr 2025 wurden mehr Patente ausgestellt als ursprünglich budgetiert. Zudem konnten höhere Einnahmen aus Inseraten im Mitteilungsblatt erzielt werden. Die Ausgaben bewegen sich insgesamt im Rahmen der budgetierten Erwartungen.

Ratskanzlei und Infrastruktur

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Pensen in der Abteilung Kanzlei und Infrastruktur zu erhöhen und hat per 1. August 2025 Simon Keller als neuen Mitarbeiter gewählt.



Simon Keller

(Foto Gemeinde)

Lernende

Im Sommer 2025 hat Nadina Leuenberger ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen.



Nadina Leuenberger

(Foto Gemeinde)

Anfangs August 2025 hat Selina Bamert aus Mühlrüti ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Selina hat sich schnell in das Team integriert und zeigt grosses Interesse an den Abläufen der Verwaltung.



Selina Bamert

(Foto Gemeinde)

Bauverwaltung

	2025	2024
Baugesuche	65	78

Die Honorare für externe Berater, Gutachter und Fachexperten fallen mit rund Fr. 5'000.00 höher aus als budgetiert. Diese Kosten werden der jeweiligen Bauherrschaft weiterverrechnet. In diesem Zusammenhang liegen auch die Gebühreneinnahmen der Abteilung Bau um rund Fr. 14'000.00 über dem Budget.

Beide Positionen sind nur bedingt planbar, da sie direkt von der Anzahl und Art der eingereichten Baugesuche abhängen, welche im Voraus nicht prognostiziert werden können.

Die Redaktion des Mitteilungsblatts wurde im Jahr 2025 von der Abteilung Bau an die Ratskanzlei übertragen. Im Budget war bisher eine interne Verrechnung berücksichtigt. Gemäss den Richtlinien des Mitteilungsblatts delegiert der Gemeinderat die Redaktion an die Ratskanzlei. Da diese Aufgabe zuvor von der Abteilung Bau wahrgenommen wurde, erfolgte bislang eine interne Verrechnung zugunsten der Abteilung Bau und zulasten der Ratskanzlei als Entschädigung für die redaktionelle Tätigkeit. Im Budget wurde diese interne Verrechnung für ein ganzes Jahr vorgesehen. In der Rechnung 2025 wurde die Verrechnung jedoch monatsgenau vorgenommen, was sich entsprechend auf das Ergebnis auswirkt.

Informatik allgemein

Der Nettoaufwand im Bereich Informatik fällt höher aus als budgetiert, insbesondere wegen zwei ausserplanmässigen Umstellungen. Es wurde festgestellt, dass die Firewall dringend ersetzt werden musste, weil sie ein Sicherheitsrisiko darstellte. Zudem wurde der lokale Exchange Server nach Exchange online migriert. Der Exchange Server 2016 war «End of Life». Die Umsetzung der beiden Projekte kostete insgesamt Fr. 34'499.00, was zu Mehrausgaben in diesem Bereich führte.

E-Government

Der Kanton St.Gallen und die politischen Gemeinden arbeiten im Bereich E-Government zusammen. Ziel ist es, digitale Projekte in der Verwaltung zu koordinieren und elektronische Dienstleistungen schrittweise bereitzustellen. Grundlage dieser Zusammenarbeit bildet das Gesetz über E-Government (sGS 142.3; abgekürzt E-GovG). Dieser Erlass regelt die Organisation und Finanzierung von E-Government durch Kanton und Gemeinden. Zudem bezweckt er die Förderung einer durchgängigen und rechtsverbindlichen elektronischen Zusammenarbeit zwischen Kanton, Gemeinden, dem Bund sowie weiteren öffentlichen und privaten Stellen. Weiter soll der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zu einer wirksamen und wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit beitragen. Ein weiterer Zweck liegt in der flächendeckenden und nachhaltigen Bereitstellung von E-Government-Services für Bevölkerung und Wirtschaft sowie in der jederzeitigen Verfügbarkeit aktueller und rechtsverbindlicher Daten in hoher Qualität. Die strategische Steuerung erfolgt auf kantonaler Ebene durch gemeinsame Gremien von Kanton und Gemeinden, welche die Planung, Priorisierung und Umsetzung der E-Government-Vorhaben koordinieren. Die Gemeinde Mosnang ist in diese kantonale E-Government-Struktur eingebunden und setzt die vorgegebenen digitalen Standards und Services im Rahmen der verfügbaren Ressourcen um.

Die Kosten für den allgemeinen Verwaltungsaufwand, den Betrieb der E-Government-Geschäftsstelle (einschliesslich der Beschaffungsstelle) sowie die Unterstützung von E-Government-Projekten werden gemäss einem vom E-Government-Kooperationsgremium festgelegten Kostenschlüssel auf den Kanton und die politischen Gemeinden verteilt. Der Kostenschlüssel orientiert sich an der Einwohnerzahl der Gemeinden. Der Kanton leistet dabei denselben Beitrag wie alle politischen Gemeinden zusammen. Die daraus resultierenden Beiträge gelten als gebundene Ausgabe.

Digitale Entwicklungsprojekte konnten nicht erwartungsgemäss durchgeführt werden, was 2025 zu Minderkosten führte.

Verwaltungsliegenschaften, übrige

Im Jahr 2025 wurde Heizöl für das Gemeindehaus beschafft. Die Kosten fielen dabei entgegen den Budgetannahmen um rund Fr. 10'000.00 höher aus. Auch der Unterhalt lag leicht über dem Budget. Grössere, nicht geplante Anschaffungen waren der Ersatz der Zeitschaltuhr im Gemeindehaus sowie der Austausch der Lamellenstore im Sitzungszimmer. Die Zeitschaltuhr steuert die Programmierungen der Eingangstüre, damit diese automatisch öffnet und schliesst. An Feiertagen sowie an Tagen mit Verwaltungsschliessung müssen die Programmierungen jährlich angepasst werden. Die Lamellenstore im Sitzungszimmer musste aufgrund eines Defekts ersetzt werden. Die übrigen Positionen waren entweder budgetiert oder es handelte sich um kleinere Unterhaltsarbeiten. Insgesamt bewegen sich die restlichen Ausgaben in diesem Bereich im Rahmen der budgetierten Erwartungen.

■ Erfolgsrechnung

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	943'239.85	820'606.00	1'166'700	689'200	1'016'066.25	813'501.94
Saldo		122'633.85		477'500		202'564.31
Polizei	1'781.40		1'800		1'788.60	
Allgemeines Rechtswesen	504'081.95	484'516.42	575'900	431'500	489'983.50	472'596.31
Feuerwehr	396'625.50	336'089.58	547'400	257'700	485'492.50	340'905.63
Zivile Verteidigung	40'751.00		41'600		38'801.65	

Betreibungsamt

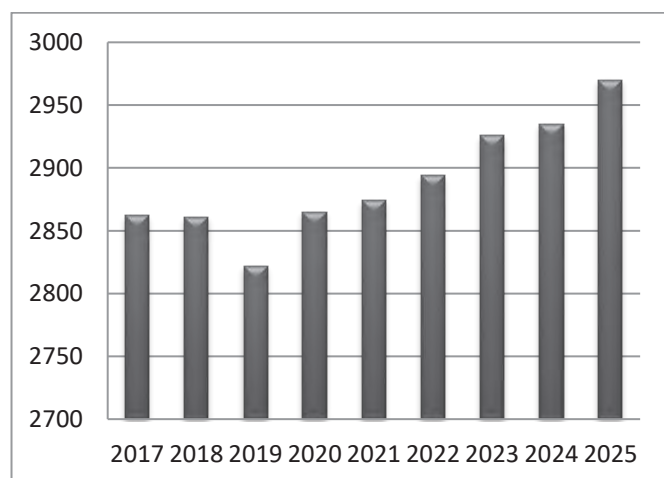
	2025	2024
Zahlungsbefehle	403	492
Vollzogene Pfändungen	109	190
Konkursandrohungen	23	3

Einwohneramt

Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2025 beträgt 2'970 Einwohner.

In der letztjährigen Einwohnerstatistik wurden Personen mit Bewilligung F, N, S und L nicht zur Einwohnerzahl der ständigen Wohnbevölkerung gezählt. Die neue Erhebungsart richtet sich neu nach den Erhebungsrichtlinien des Bundesamtes für Statistik, in der alle ausländischen Staatsangehörigen ab einer Anwesenheit von 12 Monaten zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt werden.

Entwicklung



Die Einwohner verteilen sich auf die Dörfer und Weiler...

	2025	2024
Mosnang	1'222	1'194
Weiler um Mosnang	640	614
Dreien-Wiesen	380	386
Mühlrüti	415	425
Libingen	313	316

Geburten

31 Mosnanger Kinder haben im vergangenen Jahr das Licht der Welt erblickt: 22 Jungs und 9 Mädchen. 18 davon wohnten zum Zeitpunkt der Geburt in Mosnang, 5 in Dreien-Wiesen, 5 in Mühlrüti und 3 in Libingen.

Todesfälle

2025 waren 18 Todesfälle von Mosnanger Einwohnern zu verzeichnen, 10 Männer und 8 Frauen.

Einwohner nach Geschlecht – Heimat – Konfession

	Total	%
Männlich	1'544	51.99
Weiblich	1'426	48.01
Ortsbürger	1'179	39.70
Übrige Schweizer	1'585	53.37
Ausländer	206	6.93
Katholisch	2'000	67.34
Reformiert	340	11.45
andere oder ohne Konfession	630	21.21

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben Ausweise beantragt...

Identitätskarten	213
------------------	-----

Allgemeines Rechtswesen

Regionale KES-Behörde Toggenburg

Die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Bütschwil führt die Kindes- und Erwachsenenschutzaufgaben für die umliegenden Toggenburger Gemeinden. Die Gemeinden leisten jeweils jährlich im Voraus Akontobeiträge. Die Dossierzahlen in den Gemeinden sind im Geschäftsjahr 2024 in vielen Gemeinden deutlich gesunken. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Mosnang im Jahr 2025 für das Jahr 2024 eine Gutschrift von rund Fr. 12'000.00 angerechnet erhalten, was den Beitrag in diesem Jahr erheblich schmälerte. Des Weiteren liegt der Akontobeitrag 2025 rund Fr. 12'000.00 unter den budgetierten Erwartungen.

Betreibungsamt Einwohneramt

Das Einwohneramt hat im Jahr 2025 rund Fr. 7'000.00 und das Betreibungsamt Fr. 6'000.00 weniger eingenommen als budgetiert.

Grundbuchamt / Vermessung

Seit dem 1. September 2024 wird das Grundbuchamt regionalisiert in der Gemeinde Kirchberg geführt. Seither bezahlt die Gemeinde Mosnang der Gemeinde Kirchberg eine jährliche Abgeltung für die Führung des regionalen Grundbuchamtes. Diese Abgeltung liegt im Rahmen der budgetierten Erwartungen.

Die Einnahmen aus dem Bereich Grundbuch und Vermessung sind jedoch um rund Fr. 46'000.00 höher als budgetiert.

Per 1. Juni 2025 ist der neue Vertrag über die Nachführung der amtlichen Vermessung in Kraft getreten. Neu wurde vereinbart, dass die Geometerkosten direkt bei der Verursacherin oder dem Verursacher in Rechnung gestellt werden. Aus diesem Grund fallen Aufwand und Ertrag gegenüber dem Budget deutlich tiefer aus.

Feuerwehr

Finanzen Feuerwehr / Feuerschutz

Der Nettoaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Feuerwehr

Aufwand laufender Betrieb	Fr. 399'070.35
Ertrag Feuerwehrabgaben und Rückerstattungen	Fr. 340'905.63

Feuerschutz

Laufende Unterhaltsbeiträge an Hydranten-	
netz zu Gunsten Wasserkorporationen	Fr. 37'740.25
Beiträge an Investitionen	Fr. 12'081.90
Abschreibungen Beiträge Hydrantennetz	Fr. 36'600.00

Kommentar

Auch für die Feuerwehr war das Jahr 2025 ein sehr intensives Jahr. Im vergangenen Jahr ist die Feuerwehr Mosnang zu 27 Hilferufen aufgeboten worden. Es waren folgende Einsätze:

- 1 x BMA Kreuzegg
- 1 x Traghilfe Rettung St.Gallen
- 6 x Ölspuren
- 7 x Firstrespondereinsätze, Bewusstlose Personen
- 2 x Kaminbrand
- 1 x Baum auf Strasse
- 2 x Brandeinsätze
- 3 x Verkehrsunfall
- 1 x Kurzschluss Venti
- 1 x Hydrant umgefahren
- 1 x Gewässerverschmutzung
- 1 x Verdacht auf Waldbrand

Mit 3 Neueintritten erhöht sich die Mitgliederzahl für das Jahr 2026.

Ich bedanke mich bei der Gemeinde, der Feuerschutzkommission, Katharina Widmer als Aktuarin, Bruno Fust als Vizekommandant und allen anderen Feuerwehr-Leuten für die tolle Unterstützung.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Markus Schönenberger Feuerwehrkommandant



Übergabe neuer Mannschaftstransporter

(Foto Gemeinde)

Militär

14 Wehrpflichtige, die ihre Dienstleistungspflicht erfüllt haben, sind per Ende 2025 aus der Wehr- und Ersatzpflicht entlassen worden.

Für den diesjährigen Orientierungstag in Bütschwil sind 19 Stellungs-pflichtige aus der Gemeinde Mosnang aufgeboten worden.

Zivilschutz

Regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg (RZSO)

Das Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen Neuerungen, engagierten Einsätzen und wichtigen strategischen Weichenstellungen. Mit viel Einsatz haben Angehörige des Zivilschutzes Toggenburg in Ausbildung, Infrastrukturpflege und praktischen Einsätzen überzeugt. Gleichzeitig ist es gelungen, die Organisation weiterzuentwickeln und neue Projekte zu lancieren, welche die Einsatzbereitschaft und Effizienz nachhaltig stärken.

Organisation und Führung

Mit dem Aufbau eines eigenen IT-Teams wurde ein Meilenstein erreicht. Fachleute aus dem Zivilschutz, die beruflich in der Informatik tätig sind, stellen eine stabile IT-Infrastruktur sicher und verantworten Datensicherheit sowie Betrieb. Parallel dazu wurde die Software Lodur umfassend erweitert. Sie dient dem gesamten Kader als zentrale Plattform, auf der Dokumente, Lektionen und Protokolle digital abgelegt, jederzeit verfügbar und gemeinsam bearbeitet werden können.

Auf Führungsebene standen im Juni die Themen Führungsabläufe, Teambildung, Fähigkeitsprofile und Risikoanalysen im Zentrum. Der Kaderabend im Juni bot Gelegenheit zum kameradschaftlichen Austausch. In ungezwungener Atmosphäre wurde über Einsätze, Anekdoten und aktuelle Herausforderungen diskutiert – ein Abend, der den Zusammenhalt spürbar stärkte.

Ausbildung

Die Ausbildung erhielt 2025 einen kräftigen Schub. Mit Unterstützung kantonalen Fachinstructoren konnten fundierte Inhalte erarbeitet und vermittelt werden, was die Harmonisierung zwischen den RZSO spürbar stärkte. Mehrere Wiederholungskurse vertieften praxisnah die Fachthemen: Die Betreuer übten im Johanneum und arbeiteten mit einem Debriefing-Schwerpunkt, die Pioniere vertieften ihr Wissen im Bereich Waldbrand sowie im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und setzten dieses bei verschiedenen Höhenarbeiten ein. Die Führungsunterstützung arbeitete an der Lagerführung. Ergänzt wurde dies durch realistische Einsatzübungen, die zusätzliche praktische Erfahrungen ermöglichten.

Besonders erwähnenswert ist die Ausbildung von drei Kadern, die im Sommer erfolgreich den Kurs «First Aid IVR 2» absolvierten. Sie übernehmen künftig die Planung und Durchführung der Erste-Hilfe-Ausbildung für alle Angehörigen des Zivilschutzes Toggenburg.

Auch die Dammüberwachungsübung «Nachtwächter Light 25», bei der das Erkennen und Melden von Gefahren an Dämmen und Uferbereichen im Hochwasserfall geübt wird, brachte wertvolle Erkenntnisse. Nach einer kurzen Einführung übernahmen die Toggenburger Zivilschützer realistische Überwachungsaufgaben und konnten so ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen.

Infrastruktur und Material

Ein Schwerpunkt lag auf der Modernisierung der Infrastruktur. Die Küche in der Anlage Breite wurde erneuert, im Lager Hofacker entstand eine zusätzliche Küchenzeile. Diese Verbesserungen entlasten das Verpflegungsteam und erhöhen die Einsatzbereitschaft.

Die Ausrüstung wurde laufend optimiert: Mit den neuen Polycom-Funkgeräten TPH 900, LED-Leuchten, Cobra-Abbaugerät und Instagrid-Stromsystemen verfügt die RZSO Toggenburg über moderne Einsatzmittel. Das Hebekissen wurde im Rahmen der Materialprüfung kontrolliert; zudem wurde das Hebekissen-Modul neu zusammengestellt und mit diversen Unterbaumaterialien ergänzt, wodurch es künftig noch zweckmässiger eingesetzt werden kann.

Im Sommer führten die Infrastrukturwarte die kantonale, alle zehn Jahre stattfindende periodische Anlagekontrolle in der Zivilschutzanlage Wenkenrüti durch. Das Resultat fiel positiv aus: Die Anlage präsentiert sich gepflegt und einsatzbereit. Neu erhielten die Infrastrukturwarte zudem ein klares Pflichtenheft, das Transparenz und Verantwortlichkeiten stärkt.

Im Kommandoposten Breite wurde die Führungsumgebung optimiert, Mobiliar erneuert und zusätzliche Bildschirme installiert. Dies verbessert die Rahmenbedingungen für die Führungsunterstützung und macht die Anlage auch für kantonale Ausbildungen attraktiv.

Einsätze und Zusammenarbeit

Die RZSO Toggenburg zeigte auch 2025 ein breites Engagement in der Region. In mehreren Gemeinden wurden Brücken saniert, Wanderwege befestigt und beschädigte Stellen ausgebessert. Diese Arbeiten stiessen auf grosse Wertschätzung seitens der Bevölkerung.

Ein Höhepunkt war die Unterstützung des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests in Mollis. 25 Toggenburger Zivilschützer leisteten in einer intensiven Woche 125 Manntage, vor allem beim Tribünenbau. Ihre Arbeit trug entscheidend zum Erfolg dieses Grossanlasses bei.

Auch kleinere, aber nicht weniger wertvolle Unterstützungsleistungen prägten das Jahr: So half die RZSO bei der Jungwacht und Blauring (Jubla) Neutoggenburg beim Trocknen durchnässter Kleider, begleitete den Ausflug des Seniorenzentrums Solino in den Kinderzoo Rapperswil und stellte für Polizeihundetrainings die Infrastruktur der Zivilschutzanlage Wenkenrüti zur Verfügung. Diese Beispiele zeigen, wie vielfältig und nützlich der Beitrag des Zivilschutzes im Alltag sein kann.

Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen blieb ein zentrales Thema. So besuchte die Feuerwehr Mosnang das Zentrallager Hofacker, und die Zivilschutzorganisation Winterthur (WIUM) absolvierte eine Teilsequenz ihres Wiederholungskurses in Bütschwil. Dabei erhielten die Teilnehmenden Einblick in unsere Strukturen, Materialien, die Lagerbewirtschaftung sowie in Produkte und Arbeitsabläufe der Führungsunterstützung. Zudem ermöglichte der Austausch mit dem Zivilschutz Appenzell Ausserrhodens interessante Einblicke in moderne Lageverarbeitungstools.

Innovation und Projekte

Ein bedeutender Schritt war die politisch abgestützte Bewilligung der Schnelleinsatzgruppe KATA Toggenburg. Mit dem Start der Umsetzung per Jahresbeginn 2026 wird der Aufbau nun etappenweise vorangetrieben, sodass die Einheit ab 2028 einsatzbereit sein soll. Ziel der KATA ist es, in ausserordentlichen Lagen schnell und flexibel Unterstützung zu leisten – als Bindeglied zwischen den Blaulichtorganisationen und den regulären Zivilschutzformationen.

Zudem wurde intensiv an der Dokumentation für mobile Sirenen gearbeitet. Fahrtrouten, Bedienungsanleitungen und Navigationshilfen sind bereit, die Auslieferung der Geräte steht allerdings noch aus. Parallel laufen Arbeiten an einer vollständigen Dokumentation der stationären Sirenen.

Neue Fachunterlagen des Bundes in den Bereichen Logistik, Verpflegung, Material, Schutzbauten sowie technische Hilfe (Pioniere) wurden in unser System integriert und stehen den AdZS digital zur Verfügung – ein praxisnaher Gewinn für Ausbildung und Unterstützungseinsätze.

Herausforderungen und Ausblick

Die RZSO Toggenburg steht weiterhin vor anspruchsvollen Aufgaben. Die Personalbestände im Bevölkerungsschutz sinken schweizweit, politische Reformen wie eine mögliche Sicherheitsdienstpflicht sind im Gespräch. Gleichzeitig erfordert die technische Entwicklung kontinuierliche Anpassungen – sei es bei der Funktechnik, den Alarmierungssystemen oder der Instandhaltung unserer Anlagen.

Für 2026 stehen die Einführung der Schnelleinsatzgruppe KATA Toggenburg, die Vertiefung der Ausbildungsharmonisierung und die weitere Modernisierung unseres Materials und den Infrastrukturen im Fokus. Auch die offene Frage der mobilen Sirenen muss geklärt werden.

Schlusswort

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie vielseitig, verlässlich und leistungsfähig die RZSO Toggenburg ist. Von Grossanlässen über Ausbildung bis zu alltäglichen Unterstützungsleistungen haben unsere Angehörigen eindrücklich bewiesen, dass auf sie Verlass ist.

Das Kommando dankt allen Angehörigen des Zivilschutzes, den Kadern, Partnerorganisationen und Gemeinden für ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Gemeinsam stellen wir sicher, dass der Bevölkerungsschutz im Toggenburg stark, modern und einsatzbereit bleibt.

Samuel Fust, Kommandant RZSO Toggenburg

■ Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	9'028'979.13	440'060.75	9'353'700	368'700	9'230'473.25	438'507.70
Saldo		8'588'918.38		8'985'000		8'791'965.55
Eingangsstufe (Kindergarten)	564'430.15		505'400		504'513.35	186.55
Primarstufe	2'665'139.78	548.80	2'692'300	500	2'572'711.64	4'519.95
Oberstufe	1'723'222.75	11'223.95	1'898'400	11'100	1'768'912.70	15'187.45
Musikschule	276'577.00		275'000		247'330.00	
Schulliegenschaften	1'275'704.70	81'774.75	1'569'100	63'400	1'533'491.45	87'032.95
Tagesbetreuung	67'922.80	50'938.35	90'900	60'000	118'184.55	85'699.05
Schulleitung und Schulverwaltung	461'717.75	17'500.00	489'000		505'767.95	54.00
Informatik Schule	274'989.80	2'669.40	153'100		210'954.95	50.00
Schulpsychologischer Dienst	30'065.40		26'200		27'860.25	
Schulsozialarbeit	119'880.15		114'500		119'035.65	
Schülertransport	290'985.05		265'400		301'230.60	883.75
Schulanlässe, Freizeitangebote	160'241.75	19'538.00	174'600	17'400	170'376.56	22'007.65
Schulgelder	368'171.25	251'570.10	374'200	207'800	435'081.10	222'666.85
Übriger Schulbetriebsaufwand	84'190.95		91'100		62'639.15	50.00
Sonderpädagogische Massnahmen	663'380.90	4'297.40	632'500	8'500	650'884.55	169.50
Übriges Bildungswesen	2'358.95		2'000		1'498.80	

Schulbetrieb 2025

Personalsituation: Neue Führung und Generationenwechsel

Das Jahr 2025 war geprägt von bedeutenden personellen Veränderungen und einer strategischen Neuausrichtung der Führungsstruktur. Nach der erfolgreichen interimistischen Leitung durch Clemens Gehrig wurde die Führung der Primarschule neu aufgestellt. Ab August 2025 übernahmen Romina Durrer und Bettina Züger Habrik die Verantwortung im Jobsharing. Romina Durrer leitet mit einem Pensum von 70 Prozent die Standorte Mosnang und Libingen, während Bettina Züger Habrik zu 40 Prozent für die Standorte Mühlrüti und Dreien zuständig ist. Auf der Oberstufe sind weiterhin Susanne Gregorin und Daniel Franck als Führungsduo aktiv und unterstützen das neue Führungsteam mit Rat und Tat.

Gleichzeitig verabschiedete sich die Schule von langjährigen Stützen, die in den wohlverdienten Ruhestand traten. Pius Schönenberger blickt auf beeindruckende 40 Dienstjahre zurück, Claudio Roshardt trat die Frühpensionierung an, und Anna Maria Schönenberger beendete ihren Dienst in der Reinigung nach über 22 Jahren.

Zudem verliessen Janine Rombach, Susanne Löw, Fuensanta Leal und Daniel Bosshardt die Schule, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Auch das langjährige Arbeitsverhältnis mit Käthi Bischofberger wurde aufgelöst.

Erfreulicherweise konnten die entstandenen Vakanzen durch qualifizierte Fachkräfte wieder besetzt werden. Neu zum Team gestossen sind Jan Ferdinand an der Oberstufe sowie Chantal Frymann als Schulische Heilpädagogin im Zyklus 1. Auf der Primarstufe verstärken das Jobsharing-Duo Charlotte Sedgwick und Sarah Ottinger am Standort Dreien sowie Réka Berkics, Esther Spinass und Islem Sari das Kollegium in Mosnang. Zudem kehrten mit Hanna Hüttche an neuem Standort und Apollonia Widmer zwei bekannte Gesichter an die Schule Mosnang zurück.

Schulentwicklung: Gemeinsam wachsen als lernende Organisation

Die Schule Mosnang versteht sich zunehmend als lernende Organisation, die sich unter dem Leitsatz «gemeinsam wachsen» stetig weiterentwickelt. Schulführung, Schulrat, Lehrpersonen und das nichtpädagogische Personal arbeiten in gemischten Arbeitsgruppen eng zusammen, um die strategischen Ziele der neuen Legislatur umzusetzen. Ein zentraler Fokus lag im Berichtsjahr auf der Weiterentwicklung der Förderformen und -konzepte, insbesondere im Hinblick auf die Begabungs- und Begabtenförderung sowie die integrative Schulung.

Auch die Gesundheit der Mitarbeitenden rückte stärker in den Mittelpunkt, indem die Förderung einer gesunden und nachhaltigen Führungskultur als Schwerpunkt definiert wurde. Parallel dazu befasste sich die Schule intensiv mit der räumlichen Entwicklung, wobei der Standort der Primarschule Mosnang im Kontext der Dorfkernentwicklung eine zentrale Rolle spielt. Um Transparenz und Vertrauen zu stärken, wurden zudem die Kommunikationswege optimiert und das Schulprofil als gemeinsamer Wertekompass geschärft.



Zirkus Balloni - Leiterakrobatik

(Foto Schule)

Infrastruktur und digitale Transformation: Auf dem Weg zur Kultur der Digitalität

Ein technischer Meilenstein war die Abschaltung des physischen Servers im September 2025. Die damit verbundene Migration der meisten Dienste in eine Cloud-Lösung markierte den Übergang zu einer modernen IT-Struktur. Zwar brachte dieser Systemwechsel initiale Herausforderungen mit, diese konnten jedoch zeitnah behoben werden. Doch der Wandel beschränkte sich nicht nur auf die Technik. Die Schule Mosnang packte die digitale Transformation ganzheitlich an, um eine zeitgemässe «Kultur der Digitalität» zu etablieren. Das gesamte Führungsteam besuchte gemeinsam mit dem ICT-Team Weiterbildungen und Vernetzungsanlässe, um die strategischen Weichen für den pädagogischen Einsatz richtig zu stellen. In allen Standortteams wurde der aktuelle Entwicklungsstand evaluiert. Darauf aufbauend wurden gezielt Softwarelösungen eingeführt, welche die Unterrichtsentwicklung im Sinne der digitalen Transformation wirksam unterstützen. Um die Nachhaltigkeit zu sichern, wurde ein Hardware-Konzept für die mobilen Geräte erstellt und eine Hardware-Datenbank implementiert. Diese ermöglicht nun eine kontinuierliche und weitsichtige Planung von Ersatzanschaffungen. Flankierend dazu wurde die gesamte Netzwerkinfrastruktur einer tiefgreifenden Analyse unterzogen, dokumentiert und optimiert, um eine stabile Basis für das digitale Lernen und Arbeiten zu gewährleisten. Diese umfassende Transformation belastete die Jahresrechnung 2025 unerwartet stark, da insbesondere die laufenden Lizenzkosten und die notwendigen Netzwerk-Optimierungen im ursprünglichen Budget unterschätzt worden waren.

Schulbetrieb und Kommunikation: Vernetzt und neu ausgerichtet

Die Digitalisierung der Administration schreitet weiter voran und hat sich im Alltag etabliert. Der Fokus lag im Berichtsjahr stark auf der Optimierung der internen Abläufe: Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Aufgabenbereichen wurde neu strukturiert und über einen zentralen internen Kanal gebündelt. Dies gewährleistet, dass Informationen und Dokumente für alle Involvierten effizient und ortsunabhängig verfügbar sind, was die Zusammenarbeit deutlich strafft.

Auch die Kommunikation nach aussen wird gezielt weiterentwickelt. Um den Informationsfluss zu den Erziehungsverantwortlichen und der Öffentlichkeit zu modernisieren, wird die Strategie angepasst. Ein zentrales Element dieses Wandels ist die in Angriff genommene Neugestaltung der Webseite, welche künftig noch stärker als übersichtliche Informationsdrehscheibe dienen soll.

Schülerzahlen und Standorte: Ressourcen optimal nutzen

Mit ca. 425 Schülerinnen und Schülern verfügt die Schule Mosnang über eine solide Grösse. Um diese Ausgangslage optimal zu nutzen und alle Schulstandorte pädagogisch wie organisatorisch sinnvoll auszulasten, hat sich die Schule intensiv mit der Zuteilungsplanung auseinandergesetzt. Dies bedingte im Berichtsjahr gezielte Anpassungen bei der Zuteilung der Lernenden auf die verschiedenen Schulhäuser. Diese Massnahmen sind entscheidend, um die Ressourcen an allen Standorten effizient einzusetzen, den Erhalt der Aussenstandorte zu sichern und gleichzeitig ausgeglichene Klassengrössen für eine hohe Unterrichtsqualität zu gewährleisten. Eng damit verknüpft wurde auch der Schultransport weiter optimiert, um diese Verteilung logistisch reibungslos abzubilden.

Ein zentrales strategisches Ziel ist es zudem, möglichst viele Kinder und Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen innerhalb der eigenen Gemeinde oder in nahen Kooperationen beschulen zu können. Ein erster Schritt erfolgte auf der Oberstufe bereits im Jahr 2025 mit der Nutzung der Integrationsklasse in Zusammenarbeit mit der Oberstufe in Bütschwil. Parallel dazu wurden die Weichen für die Primarstufe gestellt: Um auch hier eine externe Platzierung zu vermeiden und die Lernenden im vertrauten Umfeld fördern zu können, wurden die Vorbereitungen getroffen, um ab dem Kalenderjahr 2026 eine eigene Integrationslösung auf Primarstufe anzubieten. Damit stärkt die Schule Mosnang ihre integrative Kraft und bietet den Familien vor Ort verlässliche Lösungen. Die Tagesbetreuung wurde weiter ausgebaut und mit der Ferienbetreuung auch eine gemeindeübergreifende Tagesbetreuung während den Ferienwochen eingerichtet.



Oberstufe: Draussen Lesen

(Foto Schule)

Erfolgsrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 der Schule Mosnang schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'791'965.55 ab, was im Vergleich zum Budget 2025 eine Verbesserung von Fr. 193'034.45 darstellt. Die grössten Abweichungen lassen sich wie folgt zusammenfassen (+ = Besserstellung, - = Schlechterstellung):

Kindergarten: + Fr. 1'073.20

Die Rechnung schloss praktisch budgetgenau ab. Dem Mehraufwand bei den Löhnen der Lehrpersonen (rund Fr. 12'000.00) sowie den höheren Beiträgen durch die anteilmässige Verrechnung der Musikalischen Grundschule standen Taggeld-Rückerstattungen und Einsparungen gegenüber. Insbesondere der Aufwand für Lehrmittel fiel deutlich tiefer aus als budgetiert, was das Ergebnis insgesamt ausglich.

Primarstufe: + Fr. 123'608.31

In der Primarstufe fielen die Löhne der Lehrpersonen um rund Fr. 120'000.00 tiefer aus als budgetiert. Dem gegenüber stand jedoch ein deutlicher Mehraufwand bei den übrigen Löhnen und Stellvertretungen von Fr. 95'416.00. Dieser war auf diverse Stellvertretungen für Krankheitsfälle, Mutterschaftsurlaub und unbezahlten Urlaub zurückzuführen. Zusätzlich konnten Einsparungen bei den Lehrmitteln (Fr. 17'000.00), dem Mobiliar, der neu anteilmässigen Verrechnung der Musikalischen Grundschule sowie tieferen Sozialversicherungsbeiträgen realisiert werden, was insgesamt zu einer deutlichen Besserstellung führte.

Oberstufe: + Fr. 133'574.75

Krankheitsfälle und eine Kündigung erforderten Neuanstellungen, was die regulären Lohnkosten erhöhte. Da die Ersatzanstellungen direkt über das Lohnkonto abgerechnet wurden, fielen jedoch die Kosten für Stellvertretung erheblich tiefer aus. Zusammen mit tieferen Sozialkosten führte dies trotz intern zusätzlich verrechneter Sportgeräte zu einer deutlichen Unterschreitung des Budgets. Auch in der Oberstufe fielen die Lehrmittelkosten erheblich tiefer als budgetiert aus.

Musikschule: + Fr. 27'670.00

Die Beiträge an die Musikschule fielen mit Fr. 247'330.00 tiefer aus als die budgetierten Fr. 275'000.00. Diese Kosteneinsparung trug positiv zum Gesamtergebnis bei.

Schulliegenschaften: + Fr. 59'241.50

Der Lohnaufwand für das Verwaltungs- und Betriebspersonal lag Fr. 28'830.00 über dem Budget, verursacht durch Bereitschaftspauschalen, Zeitzuschläge für Anlässe und Abgrenzungen von Ferien- und Überzeitguthaben. Auch die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen fielen, insbesondere durch höhere Abschreibungen bei der Schule Libingen, um Fr. 22'400.00 höher aus. Dennoch konnte durch Einsparungen im Unterhalt und Betrieb insgesamt ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Ersatzanschaffungen der digitalen Wandtafeln wurden neu im Bereich Informatik verrechnet.

Tagesbetreuung: - Fr. 1'585.50

Der Aufwand für Dienstleistungen Dritter überstieg das Budget um Fr. 20'163.00. Gründe hierfür waren der Mehraufwand für das Mittagessen sowie Kosten für die Ferienbetreuung durch die Gemeinde Bütschwil. Das Leitungspensum wurde im Sommer leicht erhöht. Durch Mehreinnahmen und Einsparungen an anderer Stelle konnte die Nettoabweichung jedoch gering gehalten werden.

Schulleitung und Schulverwaltung: - Fr. 16'713.95

Es entstand ein Mehraufwand bei den Löhnen des Personals von Fr. 11'373.00 durch die Aufteilung der Primar-Schulleitung auf zwei Personen, die Erhöhung des Gesamtpensums der Schulleitungen um 20 Stellenprozente und die Auszahlung von Überzeitguthaben. Zudem fielen nicht budgetierte Anschaffungen für Mobiliar (neue Schulleiterbüros) in Höhe von Fr. 7'767.00 und Honorare für die Schulleitung ad interim von Fr. 13'604.00 an, was insgesamt zu einer Schlechterstellung führte.

Informatik Schule: - Fr. 57'804.95

Neben höheren Lohnkosten aufgrund der Neuregelung des technischen Supports führten vor allem ungeplante Investitionen in die Infrastruktur zur Budgetüberschreitung. Notwendige Erneuerungen im Telefon- und Datennetzwerk nach Ausfällen sowie zusätzliche Hardwareanschaffungen belasteten die Rechnung. Die Ersatzanschaffungen der digitalen Wandtafeln wurden entgegen der Budgetierung im Bereich Informatik verrechnet. Zudem fielen die Softwarekosten deutlich höher aus als geplant, da die Lizenzfolgen der Serverabschaltung bei der Budgetierung unterschätzt worden waren. Ebenfalls war der Aufwand durch Dienstleistung Dritter höher als budgetiert.

Schulpsychologischer Dienst (SPD): - Fr. 1'660.25

Der Nettoaufwand für den Schulpsychologischen Dienst lag mit Fr. 27'860.00 leicht über dem budgetierten Betrag von Fr. 26'200.00.

Schulsozialarbeit: - Fr. 4'535.65

Die Schulsozialarbeit schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 119'035.00 ab, was einer leichten Überschreitung des Budgets von Fr. 114'500.00 entspricht.

Schülertransport: - Fr. 34'946.85

Eine Pensenerhöhung beim Betriebspersonal sowie zusätzlich eingeführte Fahrten (Kindergartenkurs Libingen) führte zu Mehrkosten bei den Löhnen von Fr. 12'706.00. Zudem fiel der Unterhalt für Apparate und Fahrzeuge, insbesondere für den Schulbus Wiesen, um Fr. 17'298.00 höher aus als geplant.

Schulanlässe, Freizeitangebote: + Fr. 8'831.09

Trotz eines Mehraufwands bei besonderen Veranstaltungen und Exkursionen (+ Fr. 5'661.00) konnte der Bereich insgesamt unter dem Budget abschliessen.

Schulgelder: - Fr. 46'014.25

Die Budgetüberschreitung ist massgeblich auf die Eröffnung der Integrationsklasse der Oberstufe in Bütschwil und die Kinder in der Kleinklasse in Bazenheid zurückzuführen. Diese externe Beschulung verursachte nicht budgetierte Kosten von Fr. 44'125.00. Verschärfend wirkte sich zudem aus, dass die Aufwände für Sonderschulen und Heime (u.a. Time-out) um rund Fr. 8'000.00 höher ausfielen als geplant.

Sonderpädagogische Massnahmen: - Fr. 26'715.05

Zusätzliche Integrationsmassnahmen im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) führten bei den Löhnen für Nachhilfeunterricht zu Mehrausgaben von Fr. 18'868.00. Ein weiterer Kostentreiber waren die übrigen Löhne und Stellvertretungen (+ Fr. 42'600.00), die insbesondere aufgrund von Mutterschaftsurlauben sowie nicht berücksichtigten Rückerstattungen höher ausfielen. Zudem lag der Kostenanteil für den Verein Psychomotorik über dem Budget.

Herzlichen Dank für das Interesse an den Geschäften der Schule. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Bürgerversammlung.

Marcel Jent, Schulratspräsident

Baulicher Unterhalt Schulanlagen

Die Planung und Umsetzung des baulichen Unterhaltes bei den Schulanlagen obliegt der Abteilung Infrastruktur der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und den Hauswarten. An zwei Begehungen pro Jahr werden die Liegenschaften besichtigt und die notwendigen Arbeiten besprochen.

Primarschule Mosnang	Budget	Fr.	20'500.00
	Rechnung	Fr.	14'540.90

Die budgetierten Unterhaltsarbeiten fielen tiefer aus als erwartet.

Primarschule Dreien	Budget	Fr.	13'500.00
	Rechnung	Fr.	9'783.65

Der kleine Unterhalt und der budgetierte Unterhalt der Spielweise fallen tiefer aus als budgetiert.

Primarschule Mühlrüti	Budget	Fr.	60'500.00
	Rechnung	Fr.	49'934.55

Im Budget 2025 waren Fr. 5'600.00 für die Umrüstung der Beleuchtung im Werkraum auf LED vorgesehen. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf rund Fr. 3'700.00. Die geplante Aerifizierung der Rasenfläche im Betrag von Fr. 6'000.00 wurde nicht ausgeführt. Zudem konnten bei der Bühne knapp Fr. 2'000.00 eingespart werden. Diese grösseren Einsparungen sowie ein geringerer Aufwand im kleineren Unterhalt führen zu Minderausgaben in der Rechnung 2025.

Primarschule Libingen	Budget	Fr.	26'200.00
	Rechnung	Fr.	25'456.15

Die Planungskosten für die Trennung des Geräteraums und des Office im Mehrzweckgebäude liegen mit Fr. 4'200.00 deutlich unter dem Budget von Fr. 10'000.00. Demgegenüber steht die Anschaffung einer Ballfängerweiterung mit Netz bei der Spielwiese. Da Bälle beim Spielen immer wieder auf die Nachbargrundstücke gelangten, wurde ein entsprechendes Netz installiert. Diese Anschaffung wurde vom Gemeinderat bereits im Jahr 2024 mittels Nachtragskredit beschlossen. Zusätzlich fiel der kleine Unterhalt etwas höher aus als budgetiert.

Oberstufe Mosnang	Budget	Fr.	113'500.00
	Rechnung	Fr.	86'132.55

Die jährliche Etappe der Umrüstung der Beleuchtung auf LED schliesst rund Fr. 15'000 besser ab als geplant. Zudem wurde der budgetierte kleine Unterhalt in Höhe von Fr. 30'000 nicht vollumfänglich benötigt, weshalb die Ausgaben insgesamt tiefer ausfallen. Die budgetierten Projekte konnten wie vorgesehen umgesetzt werden.

Michelle Brunner, Leiterin Infrastruktur



Waldkunst um Baumstamm

(Foto Schule)

■ Erfolgsrechnung

Kultur, Sport und Freizeit	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	220'448.60	70.00	249'200	100	351'420.25	140.00
Saldo		220'378.60		249'100		351'280.25
Bibliotheken und Literatur	20'645.00		21'000		20'645.00	
Kultur	38'931.20	70.00	40'600	100	38'463.50	140.00
Sport	141'945.00		159'100		270'704.45	
Freizeit	18'927.40		28'500		21'607.30	

Bibliothek Mosnang

Begegnungen und Veranstaltungen

Das Jahr 2025 war für die Bibliothek Mosnang geprägt von Begegnungen, Inspiration und einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm. Besonders herausragend war die Kult-Show von Bestsellerautor und Weltreisendem Nick Martin («Die geilste Lücke im Lebenslauf»), die 356 Besucherinnen und Besucher in die Oberstufenhalle Mosnang lockte – der grösste Anlass in der 36-jährigen Geschichte der Bibliothek. Weitere Höhepunkte waren die Buchstart-Treffen «Reim & Spiel», die beliebte Gschichte-Zyt, das Büchercafé mit Lismete-Treff sowie die traditionelle Weihnachtsbücher-Ausleihe, die erneut für eine volle Bibliothek sorgte. Auch Klassenbesuche stärkten die Verbindung zur Schule.



Kult-Show von Bestsellerautor und Weltreisender Nick Martin

(Foto zVf)

Ausleihzahlen und Bestände

Die Ausleihzahlen gingen insgesamt um rund 5 % zurück: 15'195 Ausleihen wurden registriert (746 weniger als im Vorjahr). Während die öffentlichen Ausleihen in der Gemeinde sanken, stieg die Nutzung der digitalen Onleihe Divibib um ca. 7 %. Deutlich zugenommen haben zudem die Ausleihen durch Primarschulklassen. Der Bestand umfasst aktuell 6'903 Medien, darunter 6'424 Bücher und 479 Nonbooks. DVD's wurden aufgrund rückläufiger Nachfrage vollständig aus dem Sortiment entfernt.

Finanzen und Team

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'417.75 ab. Möglich wurde dies durch gute Veranstaltungserträge, viele Neumitglieder sowie tiefere Personalkosten.

Die tieferen Personalkosten resultieren aus den reduzierten Öffnungszeiten während den Schulferien, welche seit dem Sommer 2025 gelten. Zusammen mit den Einsparungen konnte eine gute Rücklage für die im Jahr 2026 geplanten Aufwendungen und für die Renovation des Kinderbuchbereichs gebildet werden.

Insgesamt leistete das siebenköpfige Team 855 Arbeitsstunden und sorgte zuverlässig für den reibungslosen Betrieb.

Besondere Anerkennung

Ein besonderer Dank gilt unserer versierten Kassierin Vreni Steuble, die seit 15 Jahren mit grossem Engagement bei uns tätig ist.

Ausblick

Die Bibliothek plant, ihre Angebote weiter auszubauen und neue Begegnungen zu schaffen. Dank der Unterstützung der Gemeinde und des Teams blickt sie zuversichtlich in die Zukunft.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung meiner Arbeit danke ich der Trägerschaft der Bibliothek herzlich.

Andrea Gmür

Kultur

Die Aufwendungen fallen 2025 im Rahmen der budgetierten Erwartungen aus.

Chronikstube Mosnang

Im Bereich der Kultur wird auch die Funktionsentschädigung der Mitarbeitenden der Chronikstube verbucht. Die Chronikstube Mosnang ist ein historisches Archiv und Dokumentationsort zur Geschichte der Gemeinde Mosnang. Sie wird privat betreut und von der Gemeinde unterstützt und hat zum Ziel, Geschichte für heutige und kommende Generationen zu bewahren.

Was macht die Chronikstube Mosnang?

- Sie sammelt, archiviert und dokumentiert Materialien aus der Ortsgeschichte von Mosnang, darunter Dokumente, Zeitungsausschnitte und historische Fotos.
- Die Sammlung umfasst u. a. Personen- und Familiengeschichte, Topografie der Gemeinde, Wirtschaft, Gewerbe und Handwerk, Vereine und Körperschaften und weitere verschiedene erhaltenswerte Themen.
- Es entstehen auch Jahreschroniken, in denen das vergangene Jahr in der Gemeinde in chronologischer Form festgehalten wird.
- Die Chronikstube ist im Gemeindehaus Mosnang eingerichtet. Besucher/innen sind willkommen – der Besuch ist entweder während der offiziellen Öffnungszeiten am Montagmorgen möglich oder nach vorgängiger Terminvereinbarung mit den Mitarbeitenden der Chronikstube.
- Sie dient als wissens- und erinnerungsreiche Anlaufstelle für alle, die sich für die Entwicklung und Geschichte der Gemeinde interessieren.

Im Jahr 2025 konnte die Chronikstube historische Kurzfilme erwerben, die von Paul Kläger sel. in den 50er- und 60er-Jahren zum Thema Kirchenrenovation und Einweihung Primarschule gedreht und später von seinem Sohn digitalisiert wurden. Weiter gelangten alte Protokollbücher der Viehassekuranz, Bücher der freiwilligen Gemeindegemeinschaft sowie Kassabücher der ehemaligen Käseigentumsenschaft Bodmen in den Bestand der Chronikstube.

Wie jedes Jahr konnten zahlreiche Anfragen zu Familienstambäumen und zur Geschichte Mosnangs erfolgreich behandelt werden.

Zu Jahresbeginn hat Erhard Zehnder die Leitung der Chronikstube von Sepp Müller übernommen, der während 12 Jahren mitgewirkt hat. Sepp Müller ist am 22. Dezember 2025 verstorben. Mit ihm ging auch grosses Hintergrundwissen betreffend Mosliger Geschichte verloren.



v.l.n.r. Erhard Zehnder, Josef Müller und Rita Meienberger

(Foto Gemeinde)

Sport

Zweckverband Hallenbad Bütschwil

Der ordentliche Jahresbeitrag der Gemeinde Mosnang an den Zweckverband Hallenbad Bütschwil liegt im Rahmen des Budgets.

An einer Delegiertenversammlung wurde ein Kredit für die Projektüberarbeitung des Hallenbads Bütschwil beschlossen. Die Gemeinde Mosnang beteiligt sich mit einem Beitrag von rund Fr. 31'400.00 daran. Zusätzlich musste die Kochsalz-Elektrolyseanlage ersetzt werden. Für die Gemeinde Mosnang entstehen dadurch Kosten von rund Fr. 82'700.00. Beide Beiträge waren im Budget 2025 nicht berücksichtigt. Der Verwaltungsrat hat entschieden, dass diese Beträge nicht über die Investitionsrechnung des Zweckverbands, sondern von den Gemeinden direkt finanziert werden, was zu entsprechenden Mehrausgaben führt.

Die Jahresrechnung des Zweckverbandes Hallenbad Bütschwil ist Bestandteil der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mosnang.



Hallenbad Bütschwil

HALLENBAD BÜTSCHWIL

Sport und Fun in Bütschwil

Nichtschwimmerbecken
Fun-Luftkissen
25 Meter Schwimmbecken
Reservierte Schwimmerlinie
80 Meter Wasserrutsche
Sauna
Sport-Cafe
Kletterwand
Sprungbucht

hallenbad-buetschwil.ch
071 983 14 11



(Foto zVf)

■ Erfolgsrechnung

Gesundheit	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	4'608'719.10	3'639'692.20	4'410'200	3'440'700	4'752'642.33	3'535'733.68
Saldo		969'026.90		969'500		1'216'908.65
Spitäler					421'928.50	
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	4'390'369.90	3'639'692.20	4'192'500	3'440'700	4'095'432.83	3'520'144.88
Alters- und Pflegeheim Hofwis (Spezialfinanzierung)	3'639'692.20	3'639'692.20	3'440'700	3'440'700	3'520'144.88	3'520'144.88
Alters- und Pflegeheim Hofwis (Allgemeiner Haushalt)	63'200.00		63'200		63'200.00	
Stationäre Pflege	687'477.70		688'600		512'087.95	
Ambulante Krankenpflege Allgemein	170'676.10		154'000		187'241.60	
Ambulante Krankenpflege allgemein	154'131.55		147'000		147'077.00	
Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	16'544.55		7'000		40'164.60	
Alkohol- und Drogenprävention	24'040.20		26'000		24'638.35	
Schulgesundheitsdienst	23'632.90		37'700		23'401.05	15'588.80

Spitäler

Die Gemeinde hat sich im vergangenen Jahr mit einem zusätzlichen Darlehen an Sanierungsmassnahmen des Ärzteentrums beteiligt. In einem weiteren Schritt hat die Bevölkerung an der Urnenabstimmung vom November Ja zu veränderten Rückzahlungsbestimmungen gesagt.

Die getroffenen Massnahmen haben ihre erwartete Wirkung entfaltet. Das Ärztezentrum darf auf ein positives Geschäftsjahr zurückblicken. So konnten der Honorarumsatz und das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Das noch ungeprüfte Gesamtergebnis resultiert im Rahmen der minimalen Zielsetzungen. Ausserordentlich hohe Verwaltungskosten, welche aufgrund des Sanierungsaufwandes angefallen sind, haben ein noch besseres Ergebnis verhindert. Herausfordernd bleibt die Rekrutierung von ärztlichem Personal, da die öffentliche Diskussion im vergangenen Jahr zu einer gewissen Unsicherheit geführt hat.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Revisionsstelle OBT AG und der Geschäftsprüfungskommission hat der Gemeinderat eine Abwertung des zusätzlichen Darlehens an das Ärztezentrum vorgenommen. Dies aufgrund der Tatsache, dass das Darlehen von Fr. 420'000.00 (inkl. nachschüssigen Zinsen) unter Rangrücktritt steht. Diese Wertberichtigung trägt zu einem nicht budgetierten Mehraufwand von Fr. 421'928.50 bei, verändert jedoch nichts an den Vertragsbedingungen mit dem Ärztezentrum.

Alters- und Pflegeheim Hofwis

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 132'393.60, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von rund Fr. 17'993.60 entspricht.

Die grössten Abweichungen lassen sich wie folgt zusammenfassen (+ = Besserstellung, - = Schlechterstellung):

Aufwand

Personalkosten	- Fr.	71'800.00
Verbrauchsmaterial	- Fr.	4'600.00
Lebensmittel	- Fr.	9'400.00
Medizinisches Material inkl. MiGeL	+ Fr.	30'800.00
Anschaffung Mobiliar	+ Fr.	12'500.00
Anschaffung Hardware	+ Fr.	6'400.00
Anschaffung von immateriellen Anlagen	- Fr.	29'600.00
Dienstleistungen Dritter	+ Fr.	17'100.00
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	- Fr.	9'600.00
Unterhalt imaterielle Anlagen	- Fr.	6'700.00

Ertrag

Pensionstaxen	+ Fr.	33'200.00
Pflegetaxen	+ Fr.	31'200.00
Betreuungstaxen	+ Fr.	38'100.00
MiGeL-Pflegematerial	- Fr.	25'000.00
Cafeteria	+ Fr.	8'700.00

Kommentar zur Jahresrechnung

Mit 12'905 Belegungstagen wurde 2025 wiederum ein Spitzenwert erreicht. Gegenüber dem Vorjahr resultieren rund 105 Belegungstage mehr. Die Auslastung beträgt 98,2 % (Vorjahr 97,4 %).

Begründungen zu den Abweichungen

Personalkosten: moderater Mehraufwand aufgrund höherer Auslastung sowie krankheits- und unfallbedingten Ausfällen.

Lebensmittel: generell höherer Aufwand aufgrund von Preisanpassungen, hoher Belegung und Mehrumsatz Cafeteria.

Auslagen immaterielle Anlagen: Im Februar wurde auf die neue Verrechnungssoftware «NEXUS» umgestellt, da die Krankenkassen kurzfristig nicht mehr in der Lage waren, Rechnungen in der bisherigen Ausführung zu bearbeiten.

Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen: Die hohe Belegung führte zu Mehreinnahmen bei den Pensionstaxen. Eine gegenüber dem Vorjahr höhere Einstufung der Pflegetaxe führt zu markanten Mehreinnahmen bei Pflege und Betreuung.

Die hausinterne Cafeteria erfreut sich grosser Beliebtheit, was die gegenüber dem Budget grossen Mehreinnahmen widerspiegelt.

Steuern Pension, Pflege und Betreuung

Die Auslastung betrug im vergangenen Jahr erfreuliche 98,2 %. Die Entwicklung der Aufenthaltstage zeigt sich wie folgt:

Jahr	Aufenthaltstage
2021	12'850
2022	13'190
2023	12'970
2024	12'800
2025	12'905

Reserve

Der Ertragsüberschuss wird in die Finanzreserve für künftige Investitionen eingelegt.

Übersicht

Bestand Reserve 31. Dezember 2024	Fr. 942'425.51
Übertrag Ertragsüberschuss 2025	Fr. 132'393.60
Finanzreserve am 31. Dezember 2025	Fr. 1'074'819.11



Garten des Alters- und Pflegeheims Hofwis

(Foto zVf)

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Das Jahr 2025 war für unser Alters- und Pflegeheim Hofwis insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir durften eine konstant hohe und sehr gute Auslastung verzeichnen, was das Vertrauen in unsere Arbeit und unser Angebot widerspiegelt.

Im Rahmen des Pilotprojektes Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum, begleitet durch die Fachhochschule Ost, konnten bereits erste kleinere Teilprojekte initiiert und teilweise umgesetzt werden. Diese Schritte tragen dazu bei, nachhaltige Entwicklungen in unseren Alltag zu verankern und neue Perspektiven für die Zukunft zu ermöglichen.

Gleichzeitig sind die Anforderungen an die vielfältigen und zunehmend komplexen Aufgaben in allen Bereichen unseres Betriebs weiter gestiegen. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden, wurden laufend neue Strukturen aufgebaut und bestehende Prozesse weiterentwickelt. Dabei bleibt es unser zentrales Anliegen, unsere Bewohnerinnen und Bewohner in diese Veränderungen soweit möglich einzubeziehen und ihr Wohlergehen jederzeit sicherzustellen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Ausbildung von Lernenden in allen Bereichen – Pflege, Küche und Hauswirtschaft-Hotellerie. Damit fördern wir nicht nur den Nachwuchs und neue Fachkräfte, sondern sichern zugleich die Qualität und Zukunftsfähigkeit unseres Hauses.

Wir danken unseren engagierten Mitarbeitenden herzlich für den täglichen und nächtlichen Einsatz, die Professionalität und die grosse Fürsorge. Ihr Engagement macht das Hofwis zu einem Ort, an dem sich Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende gleichermassen wohlfühlen.

Daniel Gehrig, Heimleiter



Sitzplatz Alters- und Pflegeheim Hofwis

(Foto zVF)

Regionales Seniorenzentrum Solino Bütschwil

Jahresrechnung geprägt durch Bauprojekte

Die Jahresrechnung 2025 des Regionalen Seniorenzentrums Solino Bütschwil schliesst bei einem Umsatz von knapp 12,4 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 163'186.00 ab. Die Besserstellung des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Budget beträgt Fr. 110'286.00. Die Einnahmen aus den Pensions- und Betreuungstaxen liegen über den budgetierten Werten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Pflegezimmer im Erweiterungsbau «Solino Plus» früher als geplant belegt werden konnten. Weiter ist auch der Pflegeaufwand bei den Bewohnenden insgesamt höher ausgefallen, was bei den Pflegetaxen zu Mehreinnahmen führte. Auf der anderen Seite ist der Personalaufwand entsprechend höher ausgefallen.

Die Kosten für das Bauprojekt «Wohnlichkeit Plus» mussten über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Dies führte gegenüber dem Budget zu einer entsprechenden Abweichung bei den Sachkosten. Dieser Mehraufwand konnte jedoch durch die Auflösung der Vorfinanzierung über den ausserordentlichen Ertrag in gleicher Höhe kompensiert werden.

Der Gewinn von Fr. 163'186.00 soll den Reserven zugeführt werden. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2025 knapp über 8,1 Millionen Franken, wovon 4,5 Millionen als Vorfinanzierung für die umgesetzten Bauprojekte ausgewiesen sind.

Gemäss der Investitionsrechnung wurden im Jahr 2025 in Immobilien und Mobilien Fr. 166'484.00 investiert. Zusätzlich sind in der Investitionsrechnung für die drei Bauprojekte «Solino plus», «Wohnlichkeit plus» sowie «Ersatz Wärmeerzeugung» Kosten in der Höhe von insgesamt Fr. 3'255'252 berücksichtigt.

Bewohnerangaben

Im Jahr 2025 wurden 76 Eintritte (Vorjahr 38) und 65 Austritte (Vorjahr 32), davon 41 Todesfälle (Vorjahr 19) verzeichnet. Von den 102 Bewohnerinnen und Bewohnern, die per 31. Dezember 2025 im Solino wohnten, betrug das Durchschnittsalter 87,5 Jahre (Vorjahr 87,4).

Stationäre Pflege

An den stationären Pflegekosten beteiligen sich nebst den Betroffenen und den Krankenversicherungen auch die Wohngemeinde über die Restfinanzierung der Pflege gemäss Pflegefinanzierungsgesetz. Der Anteil der Gemeinde Mosnang an die stationäre Pflegefinanzierung beträgt für 2025 Fr. 512'087.95 (Vorjahr Fr. 687'477.70).

Ambulante Krankenpflege

Der SPITEX-Verein Bütschwil-Ganterschwil / Mosnang erfüllt seine Aufgaben in der spitalexternen Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe im Rahmen der mit den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang abgeschlossenen Leistungsvereinbarung. Die Gemeinden finanzieren den SPITEX-Verein im vereinbarten Umfang. Der Gemeindebeitrag im 2025 fällt im Rahmen der budgetierten Erwartungen aus.

2025 haben sich wieder 18 gut qualifizierte Spitex-Mitarbeitende um kranke und hilfsbedürftige Menschen jeden Alters gekümmert, mit dem Ziel, deren Lebensqualität zu erhalten oder einen Verbleib zu Hause zu ermöglichen. Folgende Stundenzahlen resultierten daraus: Krankenpflege 7'548 Stunden, Hauswirtschaftliche Leistungen 1'894 Stunden. Alle verrechneten Stunden ergeben ein Total von 9'442 Stunden, was einem täglichen Durchschnitt von 26 Stunden entspricht. Alle die erwähnten Zahlen zeigen auf, dass die angebotenen Spitex-Dienste einem echten Bedürfnis entsprechen, sowohl bei jungen als auch bei älteren Mitmenschen.

Ambulante Krankenpflege (Pflegefianzierung)

Die Ausgaben für die Beteiligung im Rahmen der Pflegefinanzierung für die ambulante Pflege fiel gegenüber den budgetierten Erwartung massiv höher aus. Dies ist insbesondere auf das zunehmende Angebot der betreuenden Angehörigen zurückzuführen.

Suchtberatung Region Wil

Die Anzahl Neuanmeldungen im 2025 blieben auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr 2024. Die grösste Nachfrage lag im Bereich Alkoholverhalten. Besonders gefragt war das Angebot «Ambulanter Alkoholverhalten». Weitere Schwerpunkte waren der Cannabis- und Kokainkonsum.

Seit mehr als 30 Jahren bietet die Suchtberatung Region Wil (SBRW) Betroffenen und Angehörigen kompetente, vertrauensvolle und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Beratung an – sowohl im Umgang mit legalen und illegalen Drogen als auch bei Verhaltensabhängigkeiten (z.B. Geld- und Glücksspiele).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Einzugsgebiet steht das Beratungsangebot kostenfrei zur Verfügung. Sämtliche Angebote sowie weitere Informationen sind auf der Website www.sbrw.ch zu finden.

■ Erfolgsrechnung

Soziale Sicherheit	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'519'085.77	970'234.35	1'651'200	965'700	1'545'746.50	1'028'910.66
Saldo		548'851.42		685'500		516'835.84
Krankenversicherungen	79'213.37		82'500	1'100	89'798.40	
Leistungen an Invalide	2'364.50		3'200		2'270.50	
Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	8'871.50	2'694.20	8'800	2'900	8'630.10	2'680.00
Leistungen an das Alter	11'394.10		11'500		3'968.90	
Alimentenbevorschussung und Inkasso	107'023.30	92'690.05	101'000	85'200	100'101.70	69'683.25
Jugendschutz	3'085.00		2'300		3'525.00	
Jugendschutz allgemein	3'085.00		2'300		3'525.00	
Leistungen an Familien	107'334.10	70'500.50	106'000	80'000	90'812.70	77'831.00
Kinderkrippen und Kinderhorte	54'540.50	54'540.50	62'000	60'000	62'963.00	56'978.00
Elternschaftsbeiträge						
Pflegegelder für Pflegekinder	20'064.30	15'960.00	26'000	20'000	23'407.30	20'853.00
Sozialpädagogische Familienbegleitung	32'729.30		18'000		4'442.40	
Wirtschaftliche Hilfe	324'114.85	151'199.86	320'000	105'000	278'383.75	158'927.45
Asylwesen	733'145.30	653'149.74	879'200	691'500	838'642.45	719'788.96
Asylsuchende	53'790.10	21'916.25	67'200	54'500	54'139.65	18'831.70
Vorläufig aufgenommene Ausländer	467'520.40	445'917.30	582'400	458'000	487'544.95	507'014.00
Flüchtlinge	64'159.45	27'744.10	61'600	49'000	119'321.85	29'181.80
Integrationsmassnahmen	147'675.35	157'572.09	168'000	130'000	177'636.00	164'761.46
Fürsorge übrige	142'539.75		136'700		129'613.00	

Alimentenbevorschussung und Inkasso

2025 resultierte der Aufwand für die Alimentenbevorschussung im Rahmen des Budgets. Die Rückzahlungen an die Gemeinde liegen rund 15'300.00 tiefer als budgetiert. Die Höhe der Bevorschussung ist in erster Linie abhängig von der Höhe der geschuldeten Unterhaltsbeiträgen. In zweiter Linie massgebend sind die finanziellen Verhältnisse des obhutsberechtigten Elternteils. Die Gemeinde bevorschusst Unterhaltsbeiträge, wenn ein bestimmtes Mindesteinkommen und eine Bevorschussungsgrenze nicht überschritten wird.

Jugendschutz

Im 2025 mussten wiederum keine Beiträge an Aufenthalte in Kinder- und Jugendheime geleistet werden.

Kinderkrippen und Kinderhorte

Im Berichtsjahr wurde total Fr. 75'859.00 für den Bereich Kinderkrippen und Kinderhorte ausgegeben. Diese Leistung wurde grösstenteils mit kantonalen Beiträgen aus dem «Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung» zurückerstattet. Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Tagesstruktur:	Fr. 27'058.00
Kita's:	Fr. 27'948.00
Tagesfamilien:	Fr. 20'853.00

Im Jahr 2025 wurde die Organisationsstruktur der Spielgruppe Mosnang angepasst. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Gemeinde sowie Elternbeiträge. Der Aufwand für die Gemeinde belief sich im Berichtsjahr auf rund Fr. 6'000.00 zuhanden der Spielgruppe.

Elternschaftsbeiträge

Bei zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben Eltern bei der Geburt eines Kindes Anspruch auf Elternschaftsbeiträge, wenn sich wenigstens ein Elternteil persönlich der Pflege und Erziehung des Kindes widmet und der Lebensbedarf nicht durch Einkommen gedeckt ist. Die aufgeführte Zahlung wurde unter diesem Kapitel ausgerichtet. Elternschaftsbeiträge sind – im Gegensatz zur Sozialhilfe – nicht rückerstattungspflichtig. Im Jahr 2025 wurden keine Elternschaftsbeiträge ausgerichtet.

Pflegeelder für Pflegekinder

Die Leistung der Gemeinde an Eltern, welche Kinder in einer Tagesfamilie betreuen lassen, betrug im 2025 Fr. 20'853.00. Diese Leistung wurde mit kantonalen Beiträgen aus dem «Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung» zurückerstattet. Zudem leistet die Gemeinde aufgrund einer Leistungsvereinbarung einen Beitrag an die Tagesfamilien Toggenburg für die Abklärung, Vermittlung, Beratung und Berichterstattung von Tagesfamilienverhältnissen. Dieser Beitrag betrug 2025 rund Fr. 2'500.00.

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Die Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe, um Familien bei der Bearbeitung unterschiedlichster familiärer Problemlagen zu unterstützen und dadurch die Lebensbedingungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Der Aufwand im Jahr 2025 liegt bei Fr. 4'500.00 rund Fr. 13'500.00 unter Budget.

Wirtschaftliche Hilfe

Der Nettoaufwand für die wirtschaftliche Hilfe (finanzielle Sozialhilfe) resultiert 2025 mit Fr. 119'456.30 tiefer als im Budget erwartet und auch tiefer als der Wert im Vorjahr.

Begründet werden kann die tiefere Nettobelastung mit tieferen geleisteten Sozialhilfebeiträgen und höheren Rückerstattungen. Der Vergleich der Nettobelastung mit den Vorjahren sieht wie folgt aus:

2024	Fr. 172'914.99
2023	Fr. 152'268.11
2022	Fr. 13'573.37
2021	Fr. 94'550.45

Asylwesen

Die Situation im Bereich Asylwesen bleibt für alle beteiligten Personen herausfordernd. Der Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) nimmt weiterhin im Auftrag der 75 St.Galler Gemeinden Aufgaben in der Unterbringung, Betreuung sowie der sozialen und beruflichen Integration von Flüchtlingen wahr. Geflüchtete Personen halten sich zunächst häufig in kantonalen Zentren auf, bevor sie durch die TISG den Gemeinden zugewiesen werden. Auch das Sozialamt der Gemeinde Mosnang ist fortlaufend mit der Frage der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden konfrontiert. In der Gemeinde stehen nach wie vor nur sehr wenige freistehende Liegenschaften und Wohnungen zur Verfügung, was die Suche nach langfristigen Lösungen erheblich erschwert. Die kantonalen Stellen führen eine sogenannte «Soll-Ist-Liste», wonach die Gemeinden – abhängig von Einwohnerzahl und Anzahl zugewiesener Personen – für eine bestimmte Unterbringungskapazität zu sorgen haben, unabhängig davon, ob geeigneter Wohnraum verfügbar ist. Für das Sozialamt ist es daher zentral, die vorgegebenen Sollzahlen einzuhalten, um kurzfristige Direktzuweisungen durch den Kanton zu vermeiden. Die Wohnungsnot in Mosnang zeigt sich weiterhin als akut. Da in jüngster Zeit keine passende Wohnung gefunden werden konnte, mussten erneut kurzfristige Unterbringungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden. Diese Lösungen sind aus Sicht der Gemeinde ungünstig, da sie einen erhöhten personellen Aufwand verursachen und langfristige Unterbringungen klar vorzuziehen sind. Die angespannte Situation wirkt sich auch auf der Aufwandsseite der Rechnung aus: Aufgrund fehlender Unterbringungsmöglichkeiten konnte der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft werden. Ziel des Sozialamtes bleibt es auch im neuen Jahr, geeignete Wohnmöglichkeiten zu finden, um die Sollzahlen der Gemeinde Mosnang weiterhin erfüllen zu können. Personen, die über verfügbare Wohnmöglichkeiten in der Gemeinde Mosnang verfügen oder entsprechende Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Sozialamt zu melden.

Übrige Fürsorge

Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg

Die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg (SFUT) ist eine Beratungsstelle der Gemeinden Kirchberg, Bütschwil-Ganterschwil, Lütisburg und Mosnang. Sie ist zuständig für die freiwillige Sozialberatung und das Führen von Beistandschaften gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Der anteilmässige Beitrag für 2025 fällt rund Fr. 7'000.00 höher aus als budgetiert. Zudem resultierte für das Geschäftsjahr 2024 eine Nachzahlung von rund Fr. 14'600.00, was gesamthaft zu einer höheren Belastung der Rechnung 2025 führt.

b'treff

Im Mittelpunkt des b'treffs standen die Begegnung und Begleitung der Besucherinnen und Besucher. Dabei waren sowohl altbekannte als auch neu dazugekommene Gesichter zu sehen. Menschen mit einem bescheidenen Haushaltsbudget, Alleinstehende und Neuzugezogene erhielten Hilfe und Unterstützung bei Fragen und Sorgen. Jeweils zwei freiwillige Helferinnen und Helfer waren an vier Halbtagen für zwei bis drei Stunden als Gastgeber bzw. Gastgeberin und Ansprechperson im b'treff tätig. Besonders an den beiden Nachmittagen war die Gaststube sehr gut besucht und die Angebote zur Bewerbungshilfe und zur digitalen Teilhabe wurden rege genutzt.

Parallel zur Gaststube bietet der b'treff einen Second-Hand-Verkauf mit gut erhaltener Kleidung und Schuhen für Kinder und Erwachsene. Dank der Spenden aus der lokalen Bevölkerung konnten im Jahr 2025 rund 1'500 Kleidungsstücke weitergegeben werden. Durch den günstigen Verkauf profitieren viele Menschen und leisten zusätzlich ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Für Nachhaltigkeit sorgt der b'treff auch mit der monatlich stattfindenden Flicki. Es wurden wieder zahlreiche elektrische Geräte repariert und Änderungen und Flickarbeiten an Textilien vorgenommen. Das Team aus Fachleuten freut sich sehr, wenn es helfen konnte und zufriedene Kundinnen und Kunden ihren Dank mit einer Spende in das Sparschweinchen zum Ausdruck bringen.

Bei der Lebensmittelabgabe erhalten die Bezugsberechtigten günstige Lebensmittel. Wöchentlich nutzen ca. 30 Personen diese Gelegenheit auch um sich auszutauschen und Informationen zu erhalten. Immer wieder erleben wir, wie respektvoll und solidarisch die Menschen während der Abgabe miteinander umgehen.

In den Gruppen des Werk-b'triebs lernen Menschen ohne feste Anstellung Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamarbeit kennen. Die Kerzenwerkgruppe reinigt zweimal im Monat die Kerzengläser aus den Kirchen von Bütschwil und Ganterschwil und bestückt sie wieder mit neuen Kerzen. Die Frauenwerkgruppe hat in der Küche Köstlichkeiten gebacken oder eingekocht.



Köstlichkeiten aus der Frauenwerkgruppe

(Foto zVf)

Andere Teilnehmende haben Dekoartikel, Glückwunsch- und Weihnachtscarten sowie textile Alltagsgegenstände gefertigt. Im textilen Bereich werden Upcycling-Projekte durchgeführt, um die Stoffe von nicht mehr benötigten Kleidungsstücken zu verwerten. Diese Produkte werden während den Öffnungszeiten im b'treff und auf Märkten verkauft. Im Jahr 2025 fanden beim b'treff ein Frühlings- und ein Herbstmarkt mit Produkten aus eigener Herstellung sowie Flohmarktartikeln statt. Die Gaststube war an diesen beiden Tagen sehr gut besucht und es gab viele schöne Begegnungen.

Das B-Mobil kam an diesen beiden Märkten, an vier Samstagen auf dem Wochenmarkt in Mosnang, bei einem Suppentag im Herbst sowie beim Punscherverkauf am Lichterumzug in Ganterschwil zum Einsatz. So war es wieder möglich, bekannte und unbekannte Menschen zu treffen und miteinander in Kontakt zu bringen.

Die bisherige Stellenleiterin, Sylvia Suter, hat anlässlich ihrer Pensionierung Ende März zu einem Abschieds-Apéro eingeladen. Die Vertretungen der Trägerschaft, freiwillige Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher des b'treffs nutzten diese Gelegenheit, um sich bei der Leiterin persönlich zu bedanken. Inzwischen sind die Leitung und auch die Stellvertretung neu besetzt. Neben der Stellenleitung und einer Reinigungskraft helfen 30 freiwillige Mitarbeitende regelmässig bei den verschiedenen Angeboten des b'treffs mit. Die Wertschätzung für diese wertvolle Arbeit wird den Helferinnen und Helfern vor allem beim jährlichen Dankesanlass entgegengebracht. Dieser fand in diesem Jahr im Pfarreiheim in Mosnang statt.

In der Freiwilligenarbeit ist die Selbstsorge eine wichtige menschliche Grundhaltung, denn nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch für andere da sein. Mit dem Weiterbildungsnachmittag unter dem Motto «Selbstfürsorge in der Freiwilligenarbeit» hat das b'treff-Team gemeinsam mit den freiwilligen Mitarbeitenden des Seniorenzentrums Solino viele wertvolle Anregungen und praktische Übungen zur Selbstsorge erarbeitet. Der b'treff unterstützt in Zusammenarbeit mit Sozialämtern, Schulen, Arbeitgebern, Fachstellen, Ärzten die Integration und Inklusion seiner Klientel. Die Engagierten erfahren grosse Freude, wenn ein Schuleinstieg glücklich verläuft, ein passendes Freizeitangebot in einem Verein vermittelt werden kann oder eine Lehrstelle gefunden wird. Wenn sich jemand durch eine Arbeit von der finanziellen Abhängigkeit des Sozialamts lösen kann, ist dies ein wertvoller Schritt in die Eigenständigkeit. Zur Arbeit im b'treff gehören jedoch auch persönliche Enttäuschungen und das Verarbeiten schwer verständlicher Entscheidungen, insbesondere im Asylbereich. Für die Betroffenen und ihre Begleitpersonen sind damit menschliche Herausforderungen verbunden, die oft nicht leicht zu tragen sind.

Die Leitungskommission des b'treffs, die sich aus den Vertretungen der Trägerschaften zusammensetzt, hat gute Rahmenbedingungen geschaffen, um den Begegnungsort b'treff zu erhalten. Ab Januar 2026 wird der b'treff als Verein weitergeführt. Dies wurde am 5. November 2025 bei der Gründungsversammlung so beschlossen. Die bisherigen Träger des b'treffs werden neu als Gründungsmitglieder des Vereins b'treff bezeichnet. Sie garantieren mit ihrem finanziellen Beitrag, dass der b'treff sein Engagement weiterführen kann. Die Leitungskommission und die Leiterin des b'treffs danken allen Freiwilligen für ihr grosses Engagement. Ebenso dankt die Leiterin der Leitungskommission und insbesondere dem Vorsitzenden, Enzo Fuschini, für die grosse Unterstützung sowie den politischen und kirchlichen Behörden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zusammenfassung der Aktivitäten:

Anzahl Besuchende Gaststube / Second-Hand-Verkauf	2'104
Anzahl Personen Bezüge Lebensmittelabgabe	3'984
Anzahl freiwillig Engagierte im/um den b'treff	30
Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit	1'602

Katja Gierer, b'treff Bütschwil

■ Erfolgsrechnung

Verkehr	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'572'836.65	222'771.00	1'600'300	197'600	1'517'914.70	207'203.40
Saldo		1'350'065.65		1'402'700		1'310'711.30
Gemeindestrassen	686'525.00	138'218.00	796'200	115'800	704'819.35	128'605.10
Werkhof	630'730.15	84'553.00	548'200	81'800	560'699.85	78'598.30
Regional- und Agglomerationsverkehr	255'581.50		255'900		252'395.50	
Öffentlicher Verkehr, übriges						

Gemeindestrassen

Das Gesamtbudget des Bereichs Gemeindestrassen resultiert rund Fr. 104'100.00 unter dem budgetierten Nettoaufwand.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget lassen sich wie folgt zusammenfassen (+ = Besserstellung, - = Schlechterstellung):

Betriebs- und Verbrauchsmaterial	+ Fr.	34'568.50
Honorare externe Berater, Gutachter etc.	+ Fr.	5'641.55
Unterhalt Strassen / Verkehrswege	+ Fr.	23'180.45
Unterhalt Strassenbeleuchtung	+ Fr.	6'055.35
Strassenmarkierung	+ Fr.	8'850.30
Schneeräumung	+ Fr.	10'173.70
Unterhaltsbeiträge an 3. Klass-Strassen	+ Fr.	12'531.95



Projekt Böschungssicherung Gonzenbach

(Foto Gemeinde)

Werkhof

Der gesamte Nettoaufwand resultiert rund Fr. 15'700 höher als budgetiert.

Die Versorgungskosten der Liegenschaften liegen um rund Fr. 15'100.00 höher als budgetiert. Zudem sind Mehrausgaben für die Neueinkleidungen der neuen Mitarbeitenden im Werkhof zu verzeichnen.

Die restlichen Kosten befinden sich im Rahmen der Erwartungen aus dem Budget.

Für die frei gewordenen Stellen im Werkhofteam hat der Gemeinderat Joel Oberholzer, Esther Brunner und Pius Oberholzer, alle aus Mosnang, gewählt. Pius Oberholzer wurde bereits ab 1. Februar 2025 angestellt, Esther Brunner und Joel Oberholzer stiessen ab 1. März 2025 zum Team dazu.



Joel Oberholzer, Esther Brunner und Pius Oberholzer – v.l.n.r.

(Foto Gemeinde)

Pius Oberholzer, Mitarbeiter des Werkhofs, hat seine Anstellung per Ende November 2025 gekündigt. Er hat sich dazu entschieden, neben seiner Arbeit auf dem eigenen Landwirtschaftsbetrieb beruflich kürzerzutreten. Eine Teilzeittlösung beim Werkhof kann seitens der Gemeinde leider nicht angeboten werden. Als Ersatz für Pius Oberholzer wurde David Dobler, Mosnang per 1. Dezember 2025 gewählt.

Im August 2025 hat Fabian Scherrer aus Bazenheid seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beim Werkhof begonnen.

Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Gemeindeanteile für den öffentlichen Verkehr fallen rund Fr. 3'900.00 tiefer aus als budgetiert. Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen spricht jeweils Budget-Empfehlungen für die Gemeindeanteile an den öffentlichen Verkehr aus. Die Gemeindeanteile für den öffentlichen Verkehr betragen für das Jahr 2025 knapp 64,1 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr liegen die Gemeindeanteile um gut 1,247 Millionen Franken bzw. 2,0 % höher. Dies ist hauptsächlich auf leicht höhere Abgeltungen zurückzuführen. Die Angebotsausbauten und gestiegenen Kosten konnten nicht vollständig durch Mehrerlöse gedeckt werden. Für die Aufteilung der Beiträge 2025 werden nebst den definitiven Einwohnerzahlen per Ende 2024 die Haltestellenabfahrten des Fahrplanjahres 2025 verwendet.

■ Erfolgsrechnung

Umweltschutz und Raumordnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	985'536.89	675'885.69	1'181'300	737'500	1'139'555.08	689'983.38
Saldo		309'651.20		443'800		449'571.70
Abwasserbeseitigung	520'410.94	520'410.94	516'700	516'700	558'550.63	558'550.63
Abfallwirtschaft	58'456.70	58'456.70	144'800	144'800	60'959.85	60'959.85
Gewässerverbauungen	55'534.80		54'300		80'517.40	
Arten- und Landschaftsschutz	51'155.10		60'000		63'398.05	2'079.00
Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung			30'000		54'610.90	
Friedhof und Bestattung	126'457.05	37'454.00	108'000	35'000	91'712.10	26'149.55
Umweltschutz, übrige	6'369.75		7'000		4'841.10	
Raumordnung	167'152.55	59'564.05	260'500	41'000	224'965.05	42'244.35
Raumordnung allgemein	136'889.55	59'564.05	229'500	41'000	194'791.05	42'244.35
Regionale Planungsgruppen	30'263.00		31'000		30'174.00	

Abwasserbeseitigung

Der Bereich Abwasserbeseitigung wird durch Gebühren, Abgaben und Abgeltungen spezialfinanziert und belastet die Steuerzahlenden nicht.

Regionale Abwasserreinigungsanlage

Mosnang ist Mitglied im Abwasserverband Bütschwil. Die Kosten für Betrieb und Unterhalt der vom Abwasserverband betriebenen Abwasserreinigungsanlage Bütschwil werden im Verhältnis der angeschlossenen Einwohner auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Der Anteil für Mosnang beträgt für das Jahr 2025 Fr. 173'712.44 und liegt somit im Rahmen der budgetierten Erwartungen.

Die Jahresrechnung des Abwasserverbandes Bütschwil (Zweckverband) bildet einen Bestandteil der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mosnang.

Kanalisation

Die Erweiterung der Kanalisation in Chrimberg konnte im vergangenen Jahr bautechnisch abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit weiteren Werken und privaten Anschlüssen. Die Anschlüsse sind noch nicht fertig realisiert und auch die Bauabrechnung kann erst im 2026 definitiv erfolgen.

Finanzierungskonto

Ertrag Finanzierungskonto	Fr. 537'652.57
./. Aufwand Abwasserbeseitigung	Fr. 173'712.44
./. Aufwand Kanalisation	Fr. 156'909.84
Reserveeinlage	Fr. 207'030.29
Kanalisationsreserve am 1. Januar 2025	Fr. 632'685.74
+ Reserveeinlage 2025	Fr. 207'030.29
Kanalisationsreserve am 31. Dezember 2025	Fr. 839'716.03

Entwicklung der passivierten Anschlussbeiträge

Anschlussbeiträge am 1. Januar 2025	Fr. 1'351'487.73
Anschlussbeiträge 2025	Fr. 159'132.66
./. Bezug aus Finanzierungskonto 2025	Fr. 177'000.00
Anschlussbeiträge am 31. Dezember 2025	Fr. 1'333'620.39

Das gesamthafte «Kapital» des Bereichs Abwasser beträgt somit Fr. 2'173'336.42.

Abfallwirtschaft

Der Bereich Abfallwirtschaft wird durch Gebühren, Abgaben und Abgeltungen spezialfinanziert und belastet die Steuerzahlenden nicht.

Im Bereich Abfallbeseitigung resultiert im Berichtsjahr ein Ertragsüberschuss von Fr. 7'716.05, was gegenüber dem Budget eine Besserstellung von knapp Fr. 90'000.00 bedeutet. Die Besserstellung rührt daher, dass die Neugestaltung des Schäfliplatzes in Libingen mit der geplanten neuen Wertstoffsammelstelle im 2025 nicht umgesetzt werden konnte und ins Budget 2026 übertragen wurde.

Abfallreserve am 1. Januar 2025	Fr. 289'979.55
+ Reserveeinlage 2025	Fr. 7'716.05
Abfallreserve am 31. Dezember 2025	Fr. 297'695.60

Die Jahresrechnung des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) bildet einen Bestandteil der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mosnang.

Gewässerverbauungen

Der Aufwand bewegt sich im Rahmen der budgetierten Erwartungen mit den getätigten Abschreibungen auf ausgeführten Projekten sowie dem kleinen Unterhalt.

Mehrkosten von Fr. 31'888.00 verursachte der definitive Abschluss des Wasserbauprojektes Dorfbach. Die Dorfkorporation Mosnang erhob Rekurs bei der Verwaltungsrekurskommission gegen die abschliessende Kostenverfügung der Gemeinde im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung des Projektes. Die vom bauleitenden Ingenieur vorgelegte Schlussabrechnung basierte auf dem rechtskräftigen Beitragsplan. Die Verwaltungsrekurskommission hiess den Rekurs teilweise gut und wies die Angelegenheit zur neuen Verfügung an die Gemeinde zurück. Die amtlichen Kosten wurden den beiden Parteien je zur Hälfte auferlegt. In der Folge einigten sich der Gemeinderat und der Verwaltungsrat der Dorfkorporation darauf, den strittigen Restbetrag von Fr. 63'776.00 hälftig zu teilen, um weitere allfällige Kosten zu vermeiden.

Arten- und Landschaftsschutz

Der Arten- und Landschaftsschutz schliesst im Rahmen der budgetierten Erwartungen ab.

Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

In diesem Bereich sind bereits Ausgaben für die Ausarbeitung des Projektes Altlastensanierung Hammertobel angefallen. Als Standortgemeinde wurde Mosnang mit der Umsetzung beauftragt. Da die Ausgaben gebunden sind, erfolgt die Umsetzung über die Erfolgsrechnung. Zum Abschluss des Projektes erfolgt eine Abrechnung mit den Subventionen des Bundes sowie der Kostenbeteiligung der Nachbargemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg und Lütisburg.

Friedhof und Bestattung

Bestattungen

Auf den drei Friedhöfen unserer Gemeinde waren folgende Bestattungen zu verzeichnen:

	2025	2024	2023
Bestattungen			
Mosnang	15	16	16
davon Urnenbeisetzungen	15	16	15
Mühlrüti	1	2	5
davon Urnenbeisetzungen	1	2	3
Libingen	2	5	2
davon Urnenbeisetzungen	2	5	2

Die Realisierung des Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Libingen konnte dank Eigenleistungen durch das Werkhof-Team unter den budgetierten Annahmen umgesetzt werden.

Raumordnung

Im Budget 2025 standen mehrere grössere Projekte im Zusammenhang mit der Raumordnung an:

Schutzverordnung

Die Schutzverordnung der Gemeinde Mosnang wird gemeinsam mit dem Büro ARNAL AG, Herisau sowie der ERR AG (bisher: ERR Raumplaner AG), St.Gallen angegangen. Die Ausgaben 2025 für die Schutzverordnung resultieren bei rund Fr. 8'500.00.

Zonenplan / Baureglement

Im Fokus von 2025 stand die Verarbeitung aus der Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung im Hinblick auf eine öffentliche Auflage. Die Ausgaben 2025 resultieren bei rund Fr. 20'100.00.

Abschluss Richtplanung

Die Aufschaltung des kommunalen Richtplans im Geoportal bildet den Abschluss dieser Arbeiten. Die Ausgaben 2025 resultieren bei rund Fr. 5'000.00.

Ausscheidung Gewässerraum

Die Ausgaben 2025 für die Ausscheidung des Gewässerraums resultieren bei rund Fr. 37'500.00.

Überarbeitung Gemeindestrassenplan

Dieses Projekt schritt im Jahr 2025 aufgrund fehlender personeller Ressourcen nur mässig voran.

Dorfkernentwicklung

Der Gemeinderat Mosnang treibt die Weiterentwicklung des Dorfkerns voran. In Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe mit Vertretungen verschiedener Anspruchsgruppen und unter Leitung der EG Raumentwicklung GmbH wurde das Projekt mit Ausgaben von rund Fr. 59'500.00 knapp unter den budgetierten Erwartungen fortgeführt.

Siedlungserweiterung NÄF-metzg AG

Nebst den geplanten Projekten beschäftigte die Gemeinde im Jahr 2025 auch die Mitwirkung an der Betriebserweiterung der NÄF-metzg AG, Mosnang. Die Kosten der Planungs- und Ingenieurarbeiten werden durch die Gemeinde Mosnang bezahlt und anschliessend an den Betrieb weiterverrechnet.

■ Erfolgsrechnung

Volkswirtschaft	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	475'704.40	267'337.72	424'200	154'800	564'082.80	322'225.90
Saldo		208'366.68		269'400		241'856.90
Produktionsverbesserung Vieh	43'538.55		79'300		65'262.60	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	38'975.05		42'500		42'158.10	
Tierkörperbeseitigung	4'563.50		4'000		3'486.80	
Notschlachtlokal			32'800		19'617.70	
Produktionsverbesserung Pflanzen	5'704.90		6'900		4'384.65	
Forstwirtschaft	78'542.00	21'046.70	78'600	21'400	77'548.00	21'268.95
Tourismus	18'535.40		18'600		18'535.40	
Industrie, Gewerbe, Handel	8'158.00		20'800		17'690.00	
Elektrizität allgemein	99'572.05	99'572.05	59'600	59'600	60'112.55	60'112.55
Photovoltaikanlagen	99'572.05	99'572.05	59'600	59'600	60'112.55	60'112.55
Nichtelektrische Energie	68'316.65	68'316.65	71'100	71'100	70'600.00	70'600.00
Holzverarbeitung – Schnitzel	68'316.65	68'316.65	71'100	71'100	70'600.00	70'600.00
Energie, übrige	153'336.85	78'402.32	89'300	2'700	249'949.60	170'244.40
Projekte Energiekommission	153'336.85	78'402.32	89'300	2'700	249'949.60	170'244.40

Tierkörperbeseitigung / Notschlachtlokal

Die Rechnungsführung erfolgt über die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil. Die geplante Dachsanierung konnte unter den budgetierten Erwartungen abgeschlossen werden.

Industrie, Gewerbe, Handel

Trägerverein Jungunternehmerzentrum

Starthilfe für Selbständigkeit und Unternehmensnachfolge

Eine tragfähige Geschäftsidee ist ein wichtiger erster Schritt – für eine erfolgreiche Selbständigkeit braucht es jedoch fundierte Planung, realistische Einschätzungen und die richtigen Entscheide zur richtigen Zeit. Genau hier setzen die Jungunternehmerzentren an: Mit kostenlosen Beratungen, praxisnahen Workshops und einem starken regionalen Netzwerk unterstützen wir Gründerinnen und Gründer sowie Personen, die eine Firmenübernahme planen.

Unsere Beratungsangebote stehen an den Standorten Flawil, Gossau, Wattwil und Wil zur Verfügung und richten sich an Menschen aus der gesamten Ostschweiz.

Beratungstätigkeit 2025 – leicht rückläufig, aber im Kontext verständlich

Im Jahr 2025 durften wir wiederum zahlreiche angehende Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleiten. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir leicht weniger Beratungen. Diese Entwicklung widerspiegelt eine generelle Tendenz in den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden, wo im vergangenen Jahr insgesamt weniger neue Firmen gegründet wurden. Dies ist für uns jedoch kein Grund zur Sorge, Regionale Schwankungen kommen immer wieder vor. Wichtiger ist der langfristige Gründungstrend und dieser ist nach wie vor positiv.

Ein verstärkter Trend zeigt sich im Anstieg von Teilzeitfirmen. Gefördert wird dieser zusätzlich durch die Bereitschaft vieler Arbeitgeber, flexiblere Arbeitsmodelle zuzulassen.

Unsere Klientinnen und Klienten stammen weiterhin überwiegend aus den Bereichen Handwerk, Handel, Gesundheitswesen sowie B2B- und B2C-Dienstleistungen – allesamt zentrale Pfeiler der regionalen Wirtschaft.

Wissen teilen – Workshops mit Praxisbezug

Auch 2025 ergänzten wir unsere individuelle Beratung mit gezielten Workshops. Themen wie Sozial-Versicherungen für Unternehmen, Finanzplanung und Controlling, Strategische Planung für Start-ups, Social Media, Künstliche Intelligenz oder Auftrittskompetenz standen im Fokus. Die Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht und zeichneten sich durch ihren hohen Praxisbezug aus.

Besonders geschätzt wird der Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten, der vielen Teilnehmenden zusätzliche Sicherheit und Motivation für die Aufbauphase ihres Unternehmens gibt.

Netzwerke stärken – persönliche Begegnungen ermöglichen

Ein funktionierendes Netzwerk ist für unternehmerischen Erfolg zentral. Mit unseren Impuls-Anlässen und Veranstaltungen schaffen wir bewusst Raum für Austausch, Inspiration und neue Kontakte zwischen Gründerinnen, Gründern, Fachpersonen und etablierten Unternehmen aus der Region. Besonders hervorheben möchten wir die durchgeführten Anlässe in Kooperation mit dem MACHERZENTRUM in Lichtensteig und unser Martini-Forum in Flawil, welches wiederum zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik anlockten. Dabei gesossen die Teilnehmenden ein inspirierendes Referat von Jakob Gülünay, CEO der Säntis-Schwebebahn AG, der über die Chancen sprach, wie Tradition mit Offenheit und Mut zu Innovation in Unternehmen führen kann.

Sichtbarkeit und Information

Unsere Präsenz auf den sozialen Medien sowie auf unserer Webseite nutzen wir gezielt, um über Angebote, Veranstaltungen und aktuelle Themen rund um die Selbständigkeit zu informieren. So erreichen wir auch Personen, die sich noch in einer frühen Orientierungsphase befinden. Es freut uns sehr, dass wir diese Sichtbarkeit im Jahr 2025 weiter kontinuierlich steigern konnten.

Verlässliche Partnerschaften

Ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit bleibt die Zusammenarbeit mit starken regionalen und nationalen Partnern. Die fortgeführte Unterstützung durch die Raiffeisenbanken in unserem Einzugsgebiet ermöglicht es uns, unsere Angebote langfristig und kostenlos für Gründerinnen und Gründer bereitzustellen.

Im Jahr 2025 konnten wir mit der PAX-Versicherung einen weiteren langfristigen Sponsoring-Partner gewinnen.

Ausblick

Auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bleiben wir eine verlässliche Anlaufstelle für unternehmerische Vorhaben. Mit Engagement, Fachwissen und regionaler Vernetzung setzen wir uns weiterhin dafür ein, nachhaltige Gründungen und erfolgreiche Unternehmensübernahmen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.jungunternehmerzentrum.ch

So erreichen Sie die Jungunternehmerzentren:

Flawil: Christoph Wüst, Tel. 071 393 71 00,
info@jungunternehmerzentrum.ch

Gossau: Caroline Büchel, Tel. 071 383 44 44,
gossau@jungunternehmerzentrum.ch

Wattwil: Daniel Blatter, Tel. 071 988 75 81,
toggenburg@jungunternehmerzentrum.ch

Wil: Daniel Gerber, Tel. 071 923 08 53,
wil@jungunternehmerzentrum.ch

Trägerverein Jung-Unternehmer-Zentren



Photovoltaikanlagen

Auf Anregung des Amtes für Gemeinden wurden die Spezialfinanzierungen der verschiedenen Photovoltaikanlagen zusammengeführt und werden nun als Gesamtposten im Eigenkapitalnachweis aufgeführt.

2025 konnte noch ein Förderbeitrag für eine Neuinstallation im Umfang von Fr. 13'024.00 eingenommen werden. Zwei Anlagen sind bereits abgeschlossen, die restlichen fünf werden in den kommenden Jahren ordentlich abgeschlossen. Für die Wirtschaftlichkeit förderlich sind ein hoher Eigenverbrauch des gewonnenen Stroms. Gesamthaft resultierte eine Einlage in die Spezialfinanzierung im Gesamtbetrag von Fr. 1'360.95, womit das Total der Spezialfinanzierung PV bei Fr. -195'149.25 resultiert.

Projekte Energiekommission – Energieförderprogramm

Im Berichtsjahr wurde Fr. 141'390.00 zur Förderung von erneuerbarer Energie (Energieförderprogramm) abgerechnet, wobei Fr. 15'800.00 an die Energieagentur St.Gallen GmbH zur Abwicklung der Fördergesuche und Fr. 125'590.00 an private Haushalte ausbezahlt wurde. Betreffend der im Frühsommer 2024 festgestellten Unstimmigkeiten bei der Abwicklung der Fördergesuche wurde mit der Energieagentur St.Gallen GmbH bezüglich des ungedeckten Defizits im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens vor dem Vermittlungsamt eine Einigung erzielt. Um ein langwieriges und kostspieliges Gerichtsverfahren zu vermeiden, hat sich der Gemeinderat mit der Energieagentur St.Gallen GmbH betreffend Schadensteilung geeinigt. Die genauen Zahlen ergeben sich erst nach Abschluss des Förderprogramms und werden dann zumal im Geschäftsbericht ausgewiesen.

■ Erfolgsrechnung

Finanzen und Steuern	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	669'961.65	15'589'415.50	471'500	14'441'000	485'901.33	15'228'039.78
Saldo	14'919'453.85		13'969'500		14'742'138.45	
Steuern	20'558.50	8'216'394.74	14'500	7'862'000	31'385.31	8'536'441.81
Allgemeine Steuern	17'718.55	7'107'224.14	12'000	6'807'000	28'472.96	7'044'878.76
Anteile an Kantoneinnahmen	599.95	621'469.85		575'000	702.35	899'122.55
Sondersteuern	2'240.00	487'700.75	2'500	480'000	2'210.00	592'440.50
Finanz- und Lastenausgleich		6'567'600.00		6'130'700		6'130'800.00
Finanzausgleich 1. Stufe		6'567'600.00		6'130'700		6'130'800.00
Zinsen	195'911.10	107'430.91	268'200	109'000	219'121.70	121'050.52
Liegenschaften des Finanzvermögens	453'492.05	691'858.60	185'500	333'600	232'646.70	439'747.45
Finanzvermögen, übrige			3'300		2'747.62	
Rückverteilung CO2-Abgabe		6'131.25		5'700		

Steuern

	Budget	Rechnung
Allgemeine Steuern		
Wertberichtigungen / Forderungsverluste	-5'000.00	-10'724.53
Übrige Passivzinsen (Vergütungen für Vorauszahlungen)	-7'000.00	-17'748.43
Einkommens- und Vermögenssteuer (laufendes Jahr)	6'400'000.00	6'583'170.81
Einkommens- und Vermögenssteuer (Nachzahlungen)	400'000.00	444'712.39
Zinsen Forderungen und Kontokorrente (Verzugszinsen)	7'000.00	16'995.56
Anteile an Kantoneinnahmen		
Forderungsverluste	0.00	-80.50
Übrige Passivzinsen (Vergütungen für Vorauszahlungen)	0.00	-621.85
Quellensteuer natürlicher Personen	75'000.00	85'001.60
Gewinn- und Kapitalsteuern	300'000.00	248'095.00
Grundstückgewinnsteuern	200'000.00	565'707.20
Zinsen Forderungen und Kontokorrente (Verzugszinsen)	0.00	318.75
Sondersteuern		
Grundsteuern	330'000.00	348'165.90
Handänderungssteuern	130'000.00	224'564.60
Hundesteuern (abzüglich Beitrag an Kanton)	17'500.00	17'500.00
Total	7'847'500.00	8'505'056.50

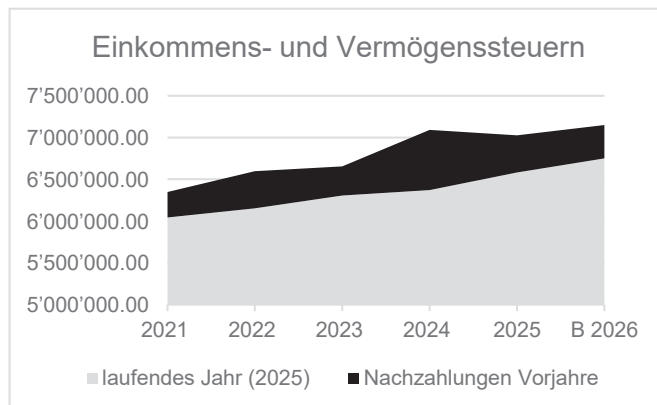
Das Ergebnis beim Kapitel Steuern schliesst gesamthaft rund Fr. 657'556.50 über dem Budget ab. Details können Sie der Tabelle entnehmen.

Steueramt

Steuerbezug

	2025	2024
Kantonssteuern	5'886'550.84	5'572'435.90
Politische Gemeinde	7'731'432.33	6'844'990.65
Katholische Kirchgemeinde Mosnang	652'631.34	630'770.95
Katholische Kirchgemeinde Mühlrüti	98'705.02	101'481.39
Katholische Kirchgemeinde Libingen	141'419.37	107'749.12
Evang.-reformierte Kirchgemeinde	159'777.93	166'086.35
Christkatholische Kirchgemeinde	279.09	2'834.58
Direkte Bundessteuern	1'728'341.13	2'036'278.61
Total	16'399'137.05	15'462'627.55

Bei diesen Zahlen handelt es sich um effektive Werte ohne Berücksichtigung von Zinsen und Abschreibungen.



Steuerveranlagungen	2024	2023
Versand Steuererklärungen	1'697	1'717
Erledigte Veranlagungen	1'453	1'442
Pendente Veranlagungen	244	275
Pendente Veranlagungen Vorjahr	9	7

Veranlagungsstand per 31.12. (in %) 85.62 83.98

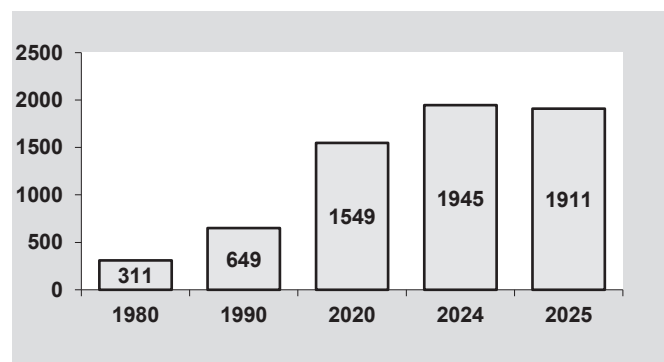
Im 2025 wurden 1'725 Veranlagungen (über alle Steuerperioden) erledigt. Diese Anzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Veranlagungen Steueramt (inkl. Automat)	1'178
Veranlagungen Steuerkommissär	376
Automatisierte Veranlagungen	171

Entwicklung der Steuerkraft pro Einwohner

(einfache Steuer 100 % pro Einwohner der natürlichen und juristischen Personen)

Die Gemeinde Mosnang steht im Jahre 2025 mit einer Steuerkraft von Fr. 1'911 pro Einwohner auf dem 73. Rang der 75 St.Galler Gemeinden. Der kantonale Durchschnitt im Jahre 2025 betrug Fr. 2'941.00.



Finanz- und Lastenausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge setzen sich 2025 wie folgt zusammen:

Ressourcenausgleich	Fr. 3'233'300.00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite	Fr. 1'908'900.00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule	Fr. 988'600.00
Total	Fr. 6'130'800.00

Diese Beiträge werden ohne Zweckbindung ausbezahlt. Sie basieren auf objektiven Kriterien und müssen auch bei gutem Rechnungsabschluss nicht zurückerstattet werden.

Der Vergleich mit den Vorjahren sieht wie folgt aus:

2024	Fr. 6'567'600.00
2023	Fr. 6'466'400.00
2022	Fr. 6'807'200.00
2021	Fr. 6'875'300.00
2020	Fr. 6'449'400.00
2019	Fr. 6'395'000.00

Zinsen

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses (inkl. Spezialfinanzierung) und der entsprechenden verfügbaren Liquidität mussten trotz der getätigten Investitionen weniger neue Finanzverpflichtungen eingegangen werden als budgetiert.

Liegenschaften Finanzvermögen (baulicher Unterhalt)

Kirchplatz 6	Budget	Fr.	3'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr.	2'645.25

Die Unterhaltsarbeiten konnten unter den budgetierten Erwartungen ausgeführt werden.

Landwirtschaftsbetrieb	Budget	Fr.	10'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr.	0.00

2025 sind keine Unterhaltsarbeiten angefallen.

Bütschwilerstrasse 11	Budget	Fr.	30'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr.	7'526.45

Die Unterhaltsarbeiten konnten unter den budgetierten Erwartungen ausgeführt werden. Die budgetierte Dachreparatur von Fr. 5'000.00 war nicht nötig.

Schulstrasse 2	Budget	Fr.	4'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr.	5'482.25

Nebst kleineren Unterhaltsarbeiten wurde der defekte Kochherd ersetzt.

Bütschwilerstrasse 4	Budget	Fr.	0.00
Mosnang	Rechnung	Fr.	0.00

Im 2025 wurden weder Unterhaltsarbeiten budgetiert noch ausgegeben.

Aufgrund einer Neuschätzung fand die Wertberichtigung statt.

Wertberichtigung Bütschwilerstr. 4 Fr. -119'000.00

Waldungen

Das Gesamtergebnis resultiert rund Fr. 26'900.00 besser als budgetiert, was vorwiegend auf kantonale Beiträge für Arbeiten zu Gunsten der Schutz- und Jungwaldpflege sowie den Holzverkauf zurückzuführen ist.

Übrige Liegenschaften

Die Geschäfte in den «übrigen Liegenschaften» schliessen gegenüber dem Budget um rund Fr. 47'100.00 besser ab.

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget (+ = Besserstellung, - = Schlechterstellung):

Baulicher Unterhalt	Fr.	- 3'135.50
Pacht- und Mietzinseinnahmen	Fr.	+ 1'089.00
Wertberichtigung Grundstück Mülihalden	Fr.	+ 6'000.00
Wertberichtigung Grundstück, Dorf, Mühlrüti	Fr.	+ 15'560.00
Buchgewinn Verkauf Teilfläche Hinterdorfstr. 6	Fr.	+ 27'500.00

■ Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	21'678'975.83	22'930'946.22	22'253'700	21'282'400	22'475'255.79	22'563'644.59
Allgemeine Verwaltung	1'654'463.79	304'873.01	1'745'400	287'100	1'871'453.30	299'398.15
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	943'239.85	820'606.00	1'166'700	689'200	1'016'066.25	813'501.94
Bildung	9'028'979.13	440'060.75	9'353'700	368'700	9'230'473.25	438'507.70
Kultur, Sport und Freizeit	220'448.60	70.00	249'200	100	351'420.25	140.00
Gesundheit	4'608'719.10	3'639'692.20	4'410'200	3'440'700	4'752'642.33	3'535'733.68
Soziale Sicherheit	1'519'085.77	970'234.35	1'651'200	965'700	1'545'746.50	1'028'910.66
Verkehr	1'572'836.65	222'771.00	1'600'300	197'600	1'517'914.70	207'203.40
Umweltschutz und Raumordnung	985'536.89	675'885.69	1'181'300	737'500	1'139'555.08	689'983.38
Volkswirtschaft	475'704.40	267'337.72	424'200	154'800	564'082.80	322'225.90
Finanzen und Steuern	669'961.65	15'589'415.50	471'500	14'441'000	485'901.33	15'228'039.78
Ertrags- / Aufwandüberschuss	1'251'970.39			971'300	88'388.80	

Übersicht über die Abweichungen in den einzelnen Bereichen

Bereich	+ Besserstellung - Schlechterstellung
0 Allgemeine Verwaltung	-113'755.15
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	+274'935.69
2 Bildung	+193'034.45
3 Kultur, Sport und Freizeit	-102'180.25
4 Gesundheit	-247'408.65
5 Soziale Sicherheit	+168'664.16
6 Verkehr	+91'988.70
7 Umweltschutz und Raumordnung	-5'771.70
8 Volkswirtschaft	+27'543.10
9 Finanzen und Steuern	+772'638.45
Total	+1'059'688.80

Ertragsüberschuss **Fr. 88'388.80**

Der Ertragsüberschuss wird in das Eigenkapital eingelegt:

Eigenkapital am 1. Januar 2025	Fr. 11'553'793.57
Einlage Ertragsüberschuss 2025	Fr. 88'388.80
Eigenkapital am 31. Dezember 2025	Fr. 11'642'182.37

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

Nettoaufwand nach Funktionen	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Allgemeine Verwaltung	- 1'349'590.78	- 1'458'300	- 1'572'055.15
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	- 122'633.85	- 477'500	- 202'564.31
Bildung	- 8'588'918.38	- 8'985'000	- 8'791'965.55
Kultur, Sport und Freizeit	- 220'378.60	- 249'100	- 351'280.25
Gesundheit	- 969'026.90	- 969'500	- 1'216'908.65
Soziale Sicherheit	- 548'851.42	- 685'500	- 516'835.84
Verkehr	- 1'350'065.65	- 1'402'700	- 1'310'711.30
Umwelt und Raumordnung	- 309'651.20	- 443'800	- 449'571.70
Volkswirtschaft	- 208'366.68	- 269'400	- 241'856.90
Finanzen und Steuern	14'919'453.85	13'969'500	14'742'138.45
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	1'251'970.39	- 971'300	88'388.80

Sachgruppengliederung

Betrieblicher Aufwand	- 20'715'212.76	- 21'502'100	- 21'695'810.37
Personalaufwand	- 11'339'806.08	- 11'239'900	- 11'292'182.95
Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 3'848'445.47	- 4'471'600	- 4'085'044.58
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 822'176.80	- 1'081'100	- 1'098'300.00
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 442'429.19	- 260'600	- 454'324.64
Transferaufwand	- 4'262'355.22	- 4'448'900	- 4'765'958.20
Betrieblicher Ertrag	21'766'380.53	20'494'700	21'612'973.57
Fiskalertrag	8'208'563.00	7'860'000	8'527'744.25
Entgelte	5'496'602.67	5'083'600	5'352'921.10
Verschiedene Erträge	26'150.00		50.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	151'858.05	104'100	157'409.05
Transferertrag	7'883'206.81	7'447'000	7'574'849.17
Betriebsergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	1'051'167.77	- 1'007'400	- 82'836.80

Finanzaufwand	- 621'199.77	- 418'000	- 417'218.12
Finanzertrag	822'002.39	454'100	588'443.72
Finanzergebnis	200'802.62	36'100	171'225.60
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss) – Gesamtergebnis	1'251'970.39	- 971'300	88'388.80

Einlage in kumulierte Ergebnisse der Vorjahre

■ Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	1'496'268.95	543'104.05	104'000		100'458.50	
Schulliegenschaften	1'496'268.95	543'104.05				
Schulraumerweiterung Mühlrüti, Baukosten	58'137.00	119'357.45				
Schulraumerweiterung Libingen, Baukosten	1'438'131.95	423'746.60				
Mobilien			104'000		100'458.50	
Schule Mosnang, Anschaffung Tablets			104'000		100'458.50	

Schule Mosnang – Anschaffung Tablets

Für die Anschaffung der Tablets war im Budget ein Betrag von Fr. 104'000.00 vorgesehen. Die effektiven Kosten beliefen sich auf Fr. 100'458.50, womit das Projekt erfreulicherweise unter dem Budget abschloss. Da die Investitionssumme die Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.00 überstieg, wurde der Betrag über die Investitionsrechnung verbucht.

■ Investitionsrechnung

Gesundheit	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		252'623.32		260'000	421'928.50	588'971.74
Spitäler		252'623.32		260'000	421'928.50	588'971.74
Rückzahlung Darlehen MESKLA AG		252'623.32		260'000		167'043.24
Darlehen MESKLA AG 2025-2035					421'928.50	421'928.50

Darlehen MESKLA AG

Gemäss Finanzierungsvereinbarung mit der Meskla AG beträgt die Marge für die Verzinsung 0.2 % und die Rückzahlung des Darlehens soll innert 33 Jahren erfolgen.

Am 30. November 2025 hat die Bürgerversammlung der Änderung der Rückzahlungsbedingung des bereits ausgerichteten Darlehens an das Ärztezentrum Mosnang zugestimmt. Konkret soll die Rückzahlung weiterhin innert 33 Jahren erfolgen, jedoch kann ein Restbetrag von 3,5 Millionen Franken bestehen bleiben. Diese Anpassung widerspiegelt sich auch in der Rückzahlungssumme 2025: Entgegen der budgetierten Rückzahlung von Fr. 260'000.00 sind Zahlungen im Totalbetrag von Fr. 167'043.24 eingegangen.

Im Sommer 2025 hat der Gemeinderat entschieden, sich mit einem zusätzlichen Darlehen an den Sanierungsmassnahmen des Ärztezentrums zu beteiligen. Auf ausdrücklichen Wunsch der Revisionsstelle OBT AG und der Geschäftsprüfungskommission hat der Gemeinderat eine Abwertung des zusätzlichen Darlehens an das Ärztezentrum vorgenommen. Dies aufgrund der Tatsache, dass das Darlehen von Fr. 420'000.00 (inkl. nachschüssigen Zinsen) unter Rangrücktritt steht.

In den weiteren Vertragsbestimmungen des zusätzlichen Darlehens hat der Gemeinderat weitere Bedingungen ausgehandelt. Die periodische Berichterstattung durch den erweiterten Verwaltungsrat funktioniert gut. So wird der Gemeinderat regelmässig über den Geschäftsgang und laufende Herausforderungen informiert.

■ Investitionsrechnung

Verkehr	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	325'069.80	730'000.00			1'122'682.95	35'116.25
Strassen, Brücken, Plätze	96'166.95	730'000.00			1'122'682.95	35'116.25
Tiefgarage Dorf, Mosnang	47'809.85				-5'602.25	35'116.25
Anpassung Bachweg (Verschiebung Bushaltestelle Grüti)	16'007.10					
Strassensanierung Gonzenbach-Chugelhuet	32'350.00				861'328.90	
Strassensanierung Grütiwiese / Einführung Trennsystem			260'000.00		49'910.20	
Strassensanierung Ricketschwendistrasse, Abschnitt Mühle-Chechbrunnen			190'000.00		155'080.70	
Neugestaltung Schäfliplatz, Libingen			280'000.00		61'965.40	
Werkhof, übrige	228'902.85					
Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug	228'902.85					

Tiefgarage Dorf, Mosnang

Der Gemeinderat hat im Frühling 2023 die Baubewilligung zum Projekt «Abbruch Wohnhaus mit Postbüro (Vers.-Nr. 166); Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit drei max. 220 Meter tiefen Erdwärmesonden» an der Bütschwilerstrasse 4 in Mosnang erteilt. Die beiden Bauherrinnen (Konsumgenossenschaft Mosnang und Politische Gemeinde Mosnang) haben sich darauf geeinigt, dass sämtliche anfallenden Kosten für Gebühren und Dienstleistungen von der Gemeinde vorgeschossen und nach Rechtskraft der Bewilligung anteilmässig aufgeteilt werden. Die Gebühren und Kosten wurden der Konsumgenossenschaft Mosnang im Jahr 2025 weiterverrechnet. In diesem Zusammenhang schmälern sich die entsprechend über die Jahre vorgeschossenen Ausgaben der Gemeinde.

Strassensanierung Gonzenbach-Chugelhuet

An der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 hat die Bürgerschaft den Kredit von Fr. 1'100'000.00 zur Sanierung der Gemeindestrasse Winklen-Chugelhuet, Teilstück Gonzenbach-Chugelhuet erteilt. Die Arbeiten konnten im Spätsommer 2025 abgeschlossen werden.

Schlussabrechnung Strassensanierung Gonzenbach-Chugelhuet

Baukosten

Strassenbau / Umgebung	Fr.	805'719.85
Vermessung	Fr.	15'699.00
Projektleitung	Fr.	63'294.95
Diverses	Fr.	8'965.10
Total	Fr.	893'678.90
Total Baukosten	Fr.	893'678.90
Kostenvoranschlag	Fr.	1'100'000.00
Minderkosten (18.8 %)	Fr.	206'321.10

Strassensanierung Grütliwiese / Einführung Trennsystem

Die Projektausführung ist pendent. Der Baustart des Projekts ist voraussichtlich für Frühling 2026 vorgesehen, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen. Die Bauzeit beträgt rund drei bis vier Monate.

Strassensanierung Ricketschwendistrasse, Abschnitt Mühle-Chechbrunnen

Die Arbeiten wurden im Sommer 2025 abgeschlossen. Der Saldo resultiert rund Fr. 34'000.00 unter dem budgetierten Betrag.

Schlussabrechnung Strassensanierung Ricketschwendistrasse

Baukosten

Strassenbau / Umgebung	Fr.	153'599.10
Diverses	Fr.	1'481.60
Total	Fr.	155'080.70

Total Baukosten	Fr.	155'080.70
Kostenvoranschlag	Fr.	190'000.00
Minderkosten (18.4 %)	Fr.	34'919.30



Ricketschwendistrasse

(Foto Gemeinde)

Neugestaltung Schäfliplatz, Libingen

Die Projektausführung ist pendent.

■ Investitionsrechnung

Umweltschutz und Raumordnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		300'175.69	450'000	175'000	31'636.15	159'132.66
Kanalisation		300'175.69	280'000	175'000		159'132.66
Trennsystem Grütlwiese			280'000	25'000		
Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		300'175.69		150'000		159'132.66
Friedhof und Bestattungen			170'000		31'636.15	
Neugestaltung Friedhof Libingen			170'000		31'636.15	

Trennsystem Grütlwiese

Die Projektausführung ist pendent. Der Baustart des Projekts ist für Frühling 2026 vorgesehen, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen. Die Bauzeit beträgt rund drei bis vier Monate. Im Jahr 2025 sind erste Ausgaben im Rahmen der Ausschreibung und Arbeitsvergabe entstanden.

Anschlussbeiträge Kanalisation

Die definitiven Anschlussbeiträge sind im Rechnungsjahr 2025 um rund Fr. 9'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Der Betrag von Fr. 159'132.66 wird in der Bilanz aktiviert. Jährlich werden davon 10 % für den laufenden Unterhalt zugunsten der Erfolgsrechnung bezogen.

Neugestaltung Friedhof Libingen

Die Ausführung ist pendent. Im Jahr 2025 sind erste Ausgaben für die Erarbeitung von Plänen entstanden.

■ Investitionsrechnung

Gesamtübersicht	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	1'821'338.75	1'095'903.06	1'284'000	435'000	1'676'706.10	783'220.65
Nettoinvestitionen		725'435.69		849'000		893'485.45
Bildung	1'496'268.95	543'104.05	104'000		100'458.50	
Gesundheit		252'623.32		260'000	421'928.50	588'971.74
Verkehr	325'069.80		730'000		1'122'682.95	35'116.25
Umwelt und Raumordnung		300'175.69	450'000	175'000	31'636.15	159'132.66

Nettoinvestitionen nach Funktionen	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Bildung	- 953'164.90	- 104'000	- 100'458.50
Gesundheit	252'623.32	260'000	167'043.24
Verkehr	- 325'069.80	- 730'000	- 1'087'566.70
Umweltschutz und Raumordnung	300'175.69	- 275'000	127'496.51
Nettoinvestitionen (- = Ausgabenüberschuss)	- 725'435.69	- 849'000	- 893'485.45

Sachgruppengliederung

Investitionsausgaben	- 1'821'338.75	- 1'284'000	- 1'676'706.10
Sachanlagen	- 1'821'338.75	- 1'284'000	- 1'254'777.60
Darlehen			- 421'928.50
Eigene Investitionsbeiträge			
Investitionseinnahmen	1'095'903.06	435'000	783'220.65
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	843'279.74	175'000	194'248.91
Rückzahlung von eigenen Beiträgen	252'623.32	260'000	588'971.74
Nettoinvestitionen	- 725'435.69	- 849'000	- 893'485.45

Die Nettoinvestitionen werden ihrer Anlagekategorie entsprechend in die Bilanz übertragen und gemäss der festgelegten Nutzungsdauer abgeschrieben.

■ Bilanz

	Anfangsbestand		Veränderungen		Endbestand
	1.1.2025	Zuwachs	Abgang		31.12.2025
Aktiven	46'021'867.38			1'253'530.01	44'768'337.37
Finanzvermögen	14'398'387.26			1'196'848.12	13'201'539.14
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'285'625.34			708'127.52	3'577'497.82
Forderungen	1'916'055.90			418'717.20	1'497'338.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	383'916.02	27'756.60			411'672.62
Vorräte und angefangene Arbeiten	22'750.00			320.00	22'430.00
Langfristige Finanzanlagen	35'000.00				35'000.00
Sachanlagen Finanzvermögen	7'755'040.00			97'440.00	7'657'600.00
Verwaltungsvermögen	31'623'480.12			56'681.89	31'566'798.23
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	21'357'314.49	220'561.35			21'577'875.84
Immaterielle Anlagen	183'855.30			30'600.00	153'255.30
Darlehen	8'497'376.68			167'043.24	8'330'333.44
Investitionsbeiträge	1'584'933.65			79'600.00	1'505'333.65
Passiven	46'021'867.38			1'253'530.01	44'768'337.37
Fremdkapital	30'723'746.01			1'638'834.40	29'084'911.61
Laufende Verbindlichkeiten	1'610'357.43	435'763.80			2'046'121.23
Passive Rechnungsabgrenzungen	379'976.40	127'634.79			507'611.19
Kurzfristige Rückstellungen	881'924.45			184'365.65	697'558.80
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'851'487.73			2'017'867.34	25'833'620.39
Eigenkapital	15'298'121.37	385'304.39			15'683'425.76
Spezialfinanzierungen im EK	1'733'805.45	352'555.59			2'086'361.04
Fonds im EK	- 6'547.85			55'640.00	- 62'187.85
Ausgleichsreserve	2'017'070.20				2'017'070.20
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	11'553'793.57	88'388.80			11'642'182.37

■ Geldflussrechnung

Geldflussrechnung 2025

Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode. Sie stellt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dar. Der Fonds flüssige Mittel besteht aus den Konten Kassa, Post und Bank.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und finanzwirksamen Aufwendungen, welche sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben. Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meistens negativ, da die öffentlichen Investitionen nicht durch Investitionseinnahmen gedeckt sind. Die Kennzahl gibt an, wie viele Aufwände für Ressourcen getätigt werden, die künftige Erträge und Geldflüsse generieren sollen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Darlehensaufnahmen, Dividenden, Zinserträgen, usw.) und Finanzausgaben (Darlehenstilgung, Zinsaufwand, usw.). Für öffentliche Gemeinwesen ist es eine Kennzahl, die hilft, zukünftige Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber dem öffentlichen Gemeinwesen abzuschätzen.

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	+	2'322'253.12
Jahresgewinn	+	88'388.80
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	1'098'300.00
Kursverluste / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	+	119'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	454'324.64
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	+	421'928.50
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-	67'060.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-	177'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	157'409.05
Abnahme Forderungen	+	418'717.20
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-	211'217.30
Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	+	320.00
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	+	435'763.80
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	+	82'562.18
Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-	184'365.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	1'086'880.64
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-	1'676'706.10
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	+	361'292.15
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	+	183'460.70
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	+	45'072.61

■ Geldflussrechnung

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	1'943'500.00
Kursverluste / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-	119'000.00
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	+	67'060.00
Abnahme Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	+	108'440.00
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	2'000'000.00
Total Geldfluss	-	708'127.52
Bestand flüssige Mittel 01.01.2025		4'285'625.34
Bestand flüssige Mittel 31.12.2025		3'577'497.82
Abnahme flüssige Mittel	-	708'127.52

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnten flüssige Mittel erwirtschaftet werden, hingegen flossen diese infolge der Investitionstätigkeit wieder ab. Aus der Finanzierungstätigkeit flossen Mittel ab. Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Bestand der flüssigen Mittel abnahm.

■ Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können auf der Webseite oder bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

■ Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Eigenkapitalnachweis per 31. Dezember 2025				
Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
Spezialfinanzierungen im EK	1'733'805.45	352'555.59		2'086'361.04
Abwasserbeseitigung	632'685.74	207'030.29		839'716.03
Abfallbeseitigung	289'979.55	7'716.05		297'695.60
Alters- und Pflegeheim Hofwis	942'425.51	132'393.60		1'074'819.11
Holzschnitzelverarbeitung	65'224.85	4'054.70		69'279.55
Photovoltaikanlagen	- 196'510.20	1'360.95		- 195'149.25
Fonds im EK	- 6'547.85		55'640.00	- 62'187.85
Schulfonds Primarschule Mühlrüti	7'645.20			7'645.20
Energieförderung	- 14'193.05		55'640.00	- 69'833.05
Reserven	13'570'863.77	88'388.80		13'659'252.57
Ausgleichsreserve	2'017'070.20			2'017'070.20
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11'553'793.57	88'388.80		11'642'182.37
Total	15'298'121.37	385'304.39		15'683'425.76

■ Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Rückstellungen per 31.12.2025					
Rückstellungsart	Bestand 31.12.2024		Zu- / Abnahme	Bestand 31.12.2025	Kommentar
Mehrleistungen Personal	144'409.70	-	8'531.50	135'878.20	Rückstellung Mehrstunden und Ferienguthaben des Personals.
Pflegefinanzierung	687'714.75	-	175'834.15	511'880.60	Auflösung Rückstellung 2024 zugunsten Erfolgsrechnung. Bildung Rückstellung Restkosten 2025.
Beitrag Konsumgenossenschaft Mosnang (2018)	49'800.00		0.00	49'800.00	Zusicherung Zeichnung Anteilscheine. Keine Veränderung.
Total per 31.12.2025	881'924.45	-	184'365.65	697'558.80	

■ Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Name	Abwasserverband Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bau, Betrieb und Unterhalt einer Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Gemeinde Mosnang ist eine von drei Gemeinden im Zweckverband. Übernahme von 32.5 % der jährlichen Betriebskosten. Der Gemeinderat stellt zwei von sechs Mitgliedern im Verwaltungsrat.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil (56.5 %) Gemeinde Neckertal (11 %)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 20'114.06 (Schlussrechnung 2024) Fr. 152'960.75 (Beitrag 2025) Fr. 23'247.00 (Beitrag an Mikroverunreinigung)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 456'599.24
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Zweckverband Regionales Seniorenzentrum Solino Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Seniorenzentrum Solino Bütschwil
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Gemeinde Mosnang ist eine von fünf Gemeinden im Zweckverband mit einer Beteiligung von 14 %. Die Gemeinde delegiert drei Vertreter (Verhältnis Beteiligungsquote).
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil (59 %) Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation Gemeinde Lichtensteig (8 %)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

■ Beteiligungsspiegel

Name	Zweckverband Hallenbad Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Hallenbad Bütschwil
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Gemeinde Mosnang ist eine von vier Gemeinden im Zweckverband. Übernahme des jährlichen Betriebsdefizits im Verhältnis der Einwohner am 31.12. des vorletzten Rechnungsjahres. Pro 500 Einwohner oder Bruchteile davon delegiert die Gemeinde einen Vertreter.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil (Gewichtung der Einwohner mit Faktor 1,2) Gemeinde Lütisburg Gemeinde Neckertal (2/3 der Gesamtbevölkerung von Oberhelfenschwil)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 253'274.45 (Defizitbeitrag)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 550'000.00 fester Defizitbeitrag aller Verbandsgemeinden
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Musikschule Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Toggenburg.
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Betriebskosten werden gedeckt durch die Beiträge der Mitglieder und der Musikschüler. Beiträge der Mitglieder gemäss Kostenverteiler. Der Schulrat stellt eine Stimmrechtsvertretung an der Mitgliederversammlung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Schulgemeinden / Einheitsgemeinden der Region Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 247'330.00 (Musikunterricht) Fr. 28'677.60 (Musikalische Grundschule)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 4'000'000.00 (ca. Angabe)
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko:	Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil Genossenschaft Kino Passarelle Wattwil Genossenschaft Pro Wiesen Genossenschaft Reithalle Bütschwil Heilpädagogische Schule Toggenburg, Wattwil Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem AG Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg Konsumgenossenschaft Libingen Landi Bütschwil AG Regionale Notschlachanlage und Tierkörpersammelstelle Bütschwil Skilift Hochwacht AG Mosnang togggenburg energie finanz ag Alpgenossenschaft Engelschwand Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) Verein Kultur Toggenburg Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik Abraxas Informatik AG (Verwaltungsrechenzentrum St.Gallen) Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) Toggenburg Tourismus
--	--

■ Anlagespiegel

Finanz- und Sachanlagen

Finanz- vermögen	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge Umgliederung	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Wertberichti- gungen	Wertauf- holungen	Abgänge Umglie- derung	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Langfristige Finanzanlagen	35'000.00		35'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	35'000.00
Aktien und Anteilscheine	35'000.00		35'000.00						35'000.00
Sachanlagen FV	7'701'041.73		7'701'041.73	53'998.27	- 119'000.00	21'560.00		- 43'441.73	7'657'600.00
Grundstücke FV	1'143'401.73		1'143'401.73	- 173'361.73		21'560.00		- 151'801.73	991'600.00
Gebäude FV	6'557'640.00		6'557'640.00	227'360.00	- 119'000.00			108'360.00	6'666'000.00
Total	7'736'041.73		7'736'041.73	53'998.27	- 119'000.00	21'560.00		- 43'441.73	7'692'600.00

Verwaltungsvermögen

Verwaltungs- vermögen	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge Umgliederung	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmässige Abschrei- bungen	Ausserplan- mässige Ab- schreibungen	Abgänge Umglie- derung	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Sachanlagen VV	24'786'091.29	1'208'661.35	25'994'752.64	- 3'428'776.80	- 988'100.00	0.00	0.00	- 4'416'876.80	21'577'875.84
Strassen, Verkehrswege	5'444'187.35	1'048'759.60	6'492'946.95	- 920'300.00	- 194'300.00			- 1'114'600.00	5'378'346.95
Wasserbau	1'768'319.46		1'768'319.46	- 150'100.00	- 44'300.00			- 194'400.00	1'573'919.46
Übrige Tiefbau- ten	836'786.36	31'636.15	868'422.51	- 41'800.00	- 20'900.00			- 62'700.00	805'722.51
Hochbauten allgemein	10'340'537.90	- 11'000.00	10'329'537.90	- 994'200.00	- 455'600.00			- 1'449'800.00	8'879'737.90
Hochbauten Spezialfinan- zierungen	5'459'087.72		5'459'087.72	- 1'092'600.00	- 182'100.00			- 1'274'700.00	4'184'387.72
Möblien	685'461.65	100'458.50	785'920.15	- 229'776.80	- 90'900.00			- 320'676.80	465'243.35
Anlagen in Bau	251'710.85	38'807.10	290'517.95						290'517.95
Übrige Sachanlagen									
Übrige immateri- elle Anlagen	306'255.30		306'255.30	- 122'400.00	- 30'600.00			- 153'000.00	153'255.30
Darlehen	8'497'376.68	254'885.26	8'752'261.94			- 421'928.50		- 421'928.50	8'330'333.44
Investitions- beiträge	2'042'433.65		2'042'433.65	- 457'500	- 79'600.00			- 537'100.00	1'505'333.65
Total	35'632'156.92	1'463'546.61	37'095'703.53	- 4'008'676.80	- 1'098'300.00	- 421'928.50		- 5'528'905.30	31'566'798.23

■ Anlagespiegel

Passivierte Anschlussbeiträge

Anschluss- beiträge	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmässige Auflösungen	Abgänge	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Passivierte Anschluss- beiträge	1'769'487.73	159'132.66	1'928'620.39	- 418'000.00	- 177'000.00		- 595'000.00	1'333'620.39
Anschluss- beiträge 2019	304'802.45		304'802.45	- 152'500.00	- 30'500.00		- 183'000.00	121'802.45
Anschluss- beiträge 2020	183'503.15		183'503.15	- 73'600.00	- 18'400.00		- 92'000.00	91'503.15
Anschluss- beiträge 2021	202'442.99		202'442.99	- 60'600.00	- 20'200.00		- 80'800.00	121'642.99
Anschluss- beiträge 2022	533'923.14		533'923.14	- 106'800.00	- 53'400.00		- 160'200.00	373'723.14
Anschluss- beiträge 2023	244'640.31		244'640.31	- 24'500.00	- 24'500.00		- 49'000.00	195'640.31
Anschluss- beiträge 2024	300'175.69		300'175.69		- 30'000.00		- 30'000.00	270'175.69
Anschluss- beiträge 2025		159'132.66	159'132.66					159'132.66

■ Zusätzliche Angaben

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Zusammenstellung	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2025
Ferien(s)pass Mosnang, maximale Defizitgarantie	3'000.00	3'000.00
Spielgruppe Mosnang, Defizitgarantie	0.00	Volle Deckung
Total	3'000.00	3'000.00

Beim Investitionsprojekt Löschwasserbehälter Churzenegg werden Grundeigentümer bei künftigen Bauprojekten verpflichtet, einen Anteil an die Baukosten beizusteuern. Die Forderung wird fällig, sobald im Rahmen eines neuen Bauprojektes die Realisierung eines Löschwasserspeichers auferlegt wird. Diese Auflage betrifft voraussichtlich folgende Grundstücke:

Eventualforderungen	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2025
Churzenegg	20'000.00	20'000.00
Total	20'000.00	20'000.00

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Laufende Verträge	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2025
Leasing Kopiergeräte Cofox AG, Verwaltung, Schule (Vertrag bis 01.03.2026)	21'452.20	3'064.60
Leasing Sponti-Car, Verlängerung bis 31.03.2027	2'617.05	11'260.50
Total	24'069.25	14'325.10

Verpflichtungskredite

Objekt	Beschlussdatum	ursprünglicher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per 31.12.2025 verbleibender Kredit
Tiefgarage Dorf Mosnang	10.06.2018	1'340'000.00		
Kredit revidiert inkl. Teuerung und Korrektur MwSt.	04.08.2025	1'612'599.72	146'293.00	1'466'306.72
Anpassung Bachweg (Verschiebung Bushaltestelle Grütli)	29.11.2023	200'000.00	16'007.10	183'992.90
Strassensanierung Grütliwiese / Einführung Trennsystem	28.11.2025	260'000.00	49'910.20	210'089.80
Neugestaltung Schäfliplatz, Libingen	28.11.2025	280'000.00	61'965.40	218'034.60
Neugestaltung Friedhof, Libingen	28.11.2025	170'000.00	31'636.15	138'363.85
Verpflichtungskredite per 31.12.2025				2'216'787.87

■ Zusätzliche Angaben

Finanzkennzahlen

	2025	Richtwerte
<p>Nettoverschuldungsquotient</p> <p>Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.</p>	197 %	<p>< 100 % gut</p> <p>100 – 150 % genügend</p> <p>> 150 % schlecht</p>
<p>Selbstfinanzierungsgrad</p> <p>Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Netto-Neuverschuldung.</p>	131 %	<p>über 100 % ideal</p> <p>80 – 100 % gut bis vertretbar</p> <p>50 – 80 % problematisch</p> <p>< 50 % ungenügend</p>
<p>Zinsbelastungsanteil</p> <p>Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.</p>	1 %	<p>0 – 4 % gut</p> <p>4 – 9 % genügend</p> <p>> 9 % schlecht</p>
<p>Nettoschuld pro Einwohner</p> <p>Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.</p>	4'898.91	<p>< 0 Fr. Nettovermögen</p> <p>1 – 1000 Fr. geringe Verschuldung</p> <p>1001 – 2500 Fr. mittlere Verschuldung</p> <p>2501 – 5000 Fr. hohe Verschuldung</p> <p>> 5000 Fr. sehr hohe Verschuldung</p>
<p>Bruttoverschuldungsanteil</p> <p>Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.</p>	120 %	<p>< 50 % sehr gut</p> <p>50 – 100 % gut</p> <p>100 – 150 % mittel</p> <p>150 – 200 % schlecht</p> <p>> 200 % kritisch</p>
<p>Investitionsanteil</p> <p>Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.</p>	8 %	<p>< 10 % schwache Investitionstätigkeit</p> <p>10 – 20 % mittlere Investitionstätigkeit</p> <p>20 – 30 % starke Investitionstätigkeit</p> <p>> 30 % sehr starke Investitionstätigkeit</p>
<p>Kapitaldienstanteil</p> <p>Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.</p>	7 %	<p>< 5 % geringe Belastung</p> <p>5 – 15 % tragbare Belastung</p> <p>> 15 % hohe Belastung</p>
<p>Selbstfinanzierungsanteil</p> <p>Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.</p>	8 %	<p>> 20 % gut</p> <p>10 – 20 % mittel</p> <p>< 10 % schlecht</p>

■ Besoldung von Behördenmitgliedern gem. Art. 123b Gemeindegesetz

Name	Behörde	Funktion	Pensum in %	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit 2025	Spesen	Total
Breitenmoser Dominik	GPK	Präsident		1'995.00		1'995.00
Lang Mirjam	GPK	Mitglied		838.75		838.75
Meile Heidi	GPK	Mitglied		955.00		955.00
Wohlgensinger Rafael	GPK	Mitglied		1'123.75		1'123.75
Zweifel Kurt	GPK	Mitglied		1'123.75		1'123.75
Total				6'036.25		6'036.25
Brändle Marlies	Gemeinderat	Mitglied		12'787.50	14.00	12'801.50
Fari Dario	Gemeinderat	Mitglied		10'188.75	35.00	10'223.75
Gerber Aron	Gemeinderat	Mitglied		14'373.75	210.70	14'584.45
Jent Marcel	Gemeinderat	Mitglied		10'069.05	197.40	10'266.45
Länzlinger Gabriel	Gemeinderat	Mitglied		11'797.50	77.00	11'874.50
Schnellmann Gregor	Gemeinderat	Mitglied		10'953.75	71.40	11'025.15
Truniger Renato	Gemeinderat	Präsident	80	138'755.70	7'000.00	145'755.70
Total				208'926.00	7'605.50	216'531.50
Hollenstein Carmen	Schulrat	Mitglied		4'458.75		4'458.75
Jent Marcel	Schulrat	Präsident	40*	58'206.70	1'500.00	59'706.70
Länzlinger Ruedi	Schulrat	Mitglied		4'323.75	19.60	4'343.35
Lendi Martin	Schulrat	Mitglied		5'883.75		5'883.75
Rutz Barbara	Schulrat	Mitglied		4'113.75		4'113.75
Schönenberger Eveline	Schulrat	Mitglied		5'865.00	23.80	5'888.80
Van Caenegem Emmanuel	Schulrat	Mitglied		4'023.75		4'023.75
Total				86'875.45	1'543.40	88'418.85

* Januar bis Juli 30 % / August bis Dezember 40 %

■ Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Erfolgsrechnung 2025, die Investitionsrechnung sowie die Bilanz der Politischen Gemeinde wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Mosnang, 4. Februar 2026

Politische Gemeinde Mosnang

Im Namen des Gemeinderates

Renato Truniger, Gemeindepräsident

Michelle Brunner, Ratsschreiberin

■ Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Bürgerversammlung der Gemeinde Mosnang

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Mosnang, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Mosnang sei zu genehmigen.

Mosnang, 9. Februar 2026

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Mosnang

Dominik Breitenmoser, Präsident

Rafael Wohlgensinger, Aktuar

Mirjam Lang

Heidi Meile

Kurt Zweifel



20